



Speisekammer: Wir schauen ein weiteres Mal in das „Kochbuch für Schule und Haus“ von Maria Wurst aus dem Jahr 1911. Dieses Mal geht es um das Einkochen von Obst in Essig und Zucker.

Mehr auf S. 10



DFK: Die Anmeldungen für die Herbstedition der Samstagskurse ist gestartet. Bis zum 30. August können sich die DFKs, die bei sich einen Kurs starten lassen wollen, beim VdG melden.

Mehr auf S. 9

Porady: Kancelaria Radcy Prawnego Łukasz Kuczyński, udzielająca porad prawnych na łamach naszej gazety, jest także raz w tygodniu do dyspozycji naszych czytelników w siedzibie redakcji. Zapraszamy na bezpłatne porady w środy od godz. 12.00 do 15.00 na ul. M. Konopnickiej 6 w Opolu.



Nr 34 (1689), ISSN 2082-8195, nr indeksu 368202, nakład: 3600 egz.

23–29 VIII 2024, cena 3,99 zł (VAT 5%)



WOCHENBLATT.pl

Zeitung der Deutschen in Polen

Als Deutscher in Schlesien geboren

Richard Urban mit seiner Ehefrau Rosemarie.
Foto: Klaudia Kandzia



Polityka: Na pierwszym posiedzeniu Konwentu Powiatów Województwa Opolskiego wybrano nowego przewodniczącego i dwóch wiceprzewodniczących. Jednym z wiceprzewodniczących został starosta opolski Henryk Łakwa (Mniejszość Niemiecka).

Więcej na str. 5



Bartenstein: Der Jugendpunkt in Bartenstein unter der Leitung von Paweł Urbanowski hatte zur zweiten Ausgabe der Kreativen Sommerwerkstatt mit deutscher Sprache „Deutsch mit Freude“ eingeladen. An dem Ferienhorst nahmen Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren teil.

Mehr auf S. 7



Vergessenes Erbe: Kaum eine andere Region Europas und der Welt ist in einer Hinsicht so einzigartig wie Schlesien: Selten sonst findet man so viele Bauten, die in der Vergangenheit eine ganz andere Verwendung hatten. Ein Beispiel ist das Schloss oder besser gesagt... das Internat in Tillowitz.

Mehr auf S. 8



BUNDESLIGA

Bundesliga: Trwa 27. edycja naszego tradycyjnego Konkursu z Bundesliga. Zapraszamy do udziału. Czekają na Państwa bardzo atrakcyjne nagrody.

Więcej na str. 16

„Helmut, du bist auch unser Kanzler“ - dieser Spruch ging in die Geschichte ein. 1989 wurde er auf einem Transparent von Himmelwitz nach Kreisau zur deutsch-polnischen Versöhnungsmesse gebracht. Sein Autor heißt Richard Urban, der sich mit vielen anderen Mitstreitern dafür einsetzte, dass die deutsche Minderheit in Polen 1990 offiziell anerkannt wurde.

Lesen Sie auf S. 4

ISSN 2082-8195



9 772082 819405



34>

Mein Senf dazu

Der deutsche Beitrag

Die Bundesrepublik war im vergangenen Jahr erneut der größte Nettozahler in die Europäische Union, wie das Institut für Wirtschaftsforschung in Köln mitteilt. Konkret zahlte Deutschland 17,4 Milliarden Euro mehr in den EU-Haushalt ein, als es von ihm erhielt. Damit liegt die Bundesrepublik deutlich vor Frankreich, das mit 9 Milliarden Euro den zweiten Platz belegt.

Interessanterweise hat Deutschland im Jahr zuvor sogar noch mehr Geld in die Kassen der EU eingezahlt. Im Jahr 2022 belief sich der Überschuss nämlich auf 19,7 Milliarden Euro. Grund für den Rückgang im vergangenen Jahr war nach Angaben des Kölner Instituts für Wirtschaftsforschung die schlechtere Wirtschaftslage, die sich auch in diesem Jahr auf die deutschen Beiträge auswirken dürfte. Die Nettoszahler könnten sich nun leicht nach Spanien und Portugal verlagern, wo die Wirtschaft besser läuft als in Deutschland.

Polen hingegen ist nach wie vor der größte Nettoempfänger. Im vergangenen Jahr erhielt es 8,2 Mrd. Euro mehr aus dem EU-Haushalt, als es einzahlte, und im Jahr davor waren es mit 11,9 Mrd. Euro sogar noch mehr. Nach Angaben des Instituts für Wirtschaftsforschung folgen auf Polen Rumänien (6 Milliarden Euro) und Ungarn (4,6 Milliarden Euro). An nächster Stelle stehen Griechenland (4,1 Mrd. Euro), dicht gefolgt von Tschechien (2,9 Mrd. Euro), die Portugal in der Liste der fünf größten Nettoempfänger abgelöst haben.

Berücksichtigt man hingegen die Zahlungen pro Kopf (und nicht die absoluten Zahlen), so liegt Irland nun an erster Stelle. In diesem Land trug jeder Einwohner im Jahr 2023 einen Nettobetrag von 236 Euro zum EU-Haushalt bei. In dieser Rangliste liegt Deutschland mit einem Nettobetrag von 206 Euro pro Einwohner an zweiter Stelle. Der Grund dafür liegt aber allein darin, dass Deutschland im vergangenen Jahr 2 Milliarden Euro weniger Eigenmittel auf der Grundlage des Bruttonationaleinkommens beisteuerte als im Vorjahr, während in Irland der Betrag konstant blieb.

Allein anhand dieser wenigen Berechnungen können Sie sehen, was nicht jeder Bürger in Polen weiß, wie wichtig Deutschland als Nachbar und Partner in der Europäischen Union für Polen ist. Wie wichtig Deutschland für die anderen Länder der Europäischen Union ist und wie wichtig es ist, dass es Deutschland wirtschaftlich gut geht. Anhand dieser Berechnungen können wir auch sehen, dass die Deutschen einen großen, um nicht zu sagen enormen Beitrag zur Entwicklung Polens geleistet haben, und dazu, dass dieses sich in den letzten 30 Jahren sehr positiv verändert hat...

Niemiecka cegielka

W ubiegłym roku Republika Federalna Niemiec znów była największym płatnikiem netto w Unii Europejskiej, o czym poinformował In-



Polen bleibt der größte Nettoempfänger in der Europäischen Union.

Foto: Roman Wimmers / Unsplash

stitut Badań Gospodarczych w Kolonii. Konkretnie – Niemcy wpłaciły do budżetu Unii Europejskiej o 17,4 mld euro więcej, niż z niego otrzymały. Dzięki temu Republika Federalna Niemiec pod tym względem znacznie wyprzedziła Francję, która znalazła się na drugim miejscu z 9 mld euro.

Co ciekawe, rok wcześniej Niemcy wpłaciły do kasy Unii Europejskiej jeszcze więcej pieniędzy. Dokładnie w 2022 r. nadwyżka wyniosła bowiem 19,7 mld euro. Według Instytut Badań

Gospodarczych w Kolonii powodem ubiegłorocznego spadku była gorsza sytuacja gospodarcza, która prawdopodobnie wpłynie na wysokość niemieckiego wkładu także w tym roku. Obecnie płatności netto mogą się przesunąć nieco w kierunku Hiszpanii i Portugalii, gdzie gospodarka radzi sobie lepiej niż w Republice Federalnej Niemiec.

Z kolei największym beneficjentem netto pozostaje Polska. W ubiegłym roku otrzymała z budżetu Unii Europejskiej o 8,2 mld euro więcej, niż do niej

wpłaciła, a rok wcześniej było to jeszcze więcej, bo 11,9 mld euro. Jak wynika z danych Instytutu Badań Gospodarczych, za Polską plasują się Rumunia (6 mld euro) i Węgry (4,6 mld euro). Następna w kolejności jest Grecja (4,1 mld euro), a tuż za nią Czechy (2,9 mld euro), które zastąpiły na liście pięciu największych odbiorców netto Portugalie.

Uwzględniając z kolei płatności na jednego mieszkańca (a nie liczby bezwzględne), na pierwszym miejscu znajduje się obecnie Irlandia. W tym kraju każdy mieszkaniec wpłacił w 2023 r. do budżetu Unii Europejskiej kwotę netto w wysokości 236 euro. W tym rankingu Niemcy znalazły się na drugim miejscu z kwotą netto 206 euro na mieszkańca, ale... Powodem tego jest wyłącznie fakt, że Niemcy przekazały w ubiegłym roku o 2 mld euro mniej zasobów własnych w oparciu o dochód narodowy brutto niż w roku poprzednim, a w Irlandii kwota ta pozostała na stałym poziomie.

Już na bazie tych kilku wycień widać to, o czym nie każdy obywatel w Polsce wie, jak ważnym sąsiadem i partnerem w Unii Europejskiej dla Polski są Niemcy. Jak Niemcy istotne są dla innych państw w Unii Europejskiej i jak ważne jest, by były w dobrej kondycji ekonomicznej. Na bazie tych wycień widać również to, że do rozwoju Polski i tego, że w ostatnich 30 latach bardzo pozytywnie się zmieniła, dużą, by nie powiedzieć olbrzymią, cegiełkę dołożyli Niemcy...

Krzysztof Świerc



Die Gedanken sind frei

Enthusiasmus

In der letzten Woche habe ich in Erfurt an einem Jubiläum teilgenommen: Vor 30 Jahren wurde der Freundschaftsvertrag zwischen dem Bund der Vertriebenen (BDV) in Thüringen und dem VdG in Polen geschlossen. Während meiner Zeit als VdG-Vorsitzender habe ich die engagierten Mitglieder des BDV aus Erfurt im Rahmen unterschiedlicher Projekte oftmals sowohl in Oppeln, Lubowitz als auch in Ostpreußen begrüßen dürfen. Meist in Schulen in Begleitung von Lehrern, da Deutsch- und Geschichtsunterricht einen großen Anteil unserer Tätigkeit ausmacht. Bis heute lernen die Kinder in manchen Schulen mit Lehrmaterialien aus Erfurt. In meinem Grußwort habe ich zudem unterstrichen, dass es wichtig ist, auch die Grundlagen nicht zu vergessen: „Diese Partnerschaft ist aus dem Gedanken entstanden, dass die Heimatvertriebenen und Heimatvertriebenen zusammengehören – eine große Familie sind, die getrennt wurde. Beide Gruppen haben die Heimat verloren. Entweder geografisch oder sprachlich-kulturell. Durch den Eisernen Vorhang wurden Familien wortwörtlich auseinandergerissen. Ein direkter und freier Austausch zwischen den Vertriebenen in der Bundesrepublik, jenen in der DDR und denen in der, nunmehr polnischen, Heimat Vertriebenen war jahrzehnte lang nur schwer möglich. Trotz unterschiedlicher Beschränkungen war es für mich noch einfacher, die Verwandtschaft zu treffen, die in Sachsen nach den Verwirrungen des Krieges landete als die im Westen. In diesen Kontakten lag ein zusätzlicher Mehrwert auch darin, dass sie, wie wir in Polen, in einem sozialistischen Land gelebt hatten und uns somit besser verstanden. Das habe ich auch immer in Gesprächen mit Menschen aus dem BDV Thüringen gespürt. Dank dieser Erfahrungen haben sie besser verstanden, was es möglich war, dass die deutsche Sprache in den Familien durch staatliche Schikanen ausgerottet worden war.“

Ohne diese Grundlagen ist das starke Engagement seit dem Jahr 1994 nicht zu verstehen. Damals herrschte sowohl in den Reihen der Deutschen in Polen als

Heimatvertriebene und -vertriebene haben die Heimat verloren: geografisch oder sprachlich-kulturell.

auch unter den Vertriebenen ein beispielloser Enthusiasmus. Erstere wurden erst nach der Wende anerkannt, während letztere nicht mehr gezwungen waren zu schweigen und ihr Schicksal zu verstecken. Das führte zu einer Schicksalsgemeinschaft. Dank meiner Verwandtschaft in Lugau wusste ich das. Die Oberschlesier, als eine katholische Diaspora, trafen sich dort jeden zweiten Sonntag zum Gottesdienst, aber über ihre Heimat wollten sie nicht sprechen, aus Angst, dass die Behörden die Gottesdienste als Vertriebenenversammlungen verbieten würden. Wenn wir uns heute an die Menschen der ersten Stunde erinnern, hier wie auch in der damaligen DDR, können wir sie immer erst dann verstehen, wenn uns die Umstände derselben bekannt sind. Dann ist auch der damalige Enthusiasmus kein Wunder. Das Schicksal lehrt uns, dass unsere Aufgabe nicht darin liegt, die Asche anzubeten, sondern das Feuer weiterzugeben. Tun wir das?

Entuzjazzm

W ubiegłym tygodniu uczestniczyłem w jubileuszu w Erfurcie: 30 lat temu została bowiem podpisana umowa o przyjaźni pomiędzy Związkiem Wypędzonych (BdV) w Turynii a VdG w Polsce. Jako przewodniczący VdG mogłem wielokrotnie gościć zaangażowanych członków BdV z Erfurtu w Opolu, Lubowicach, a także w Prusach Wschodnich w ramach różnych projektów. Głównie w szkołach, w towarzystwie nauczycieli, ponieważ nauczanie języka niemieckiego i historii stanowi dużą część naszej działalności. Do dziś dzieci w niektórych szkołach uczą się z materiałów dydaktycznych z Erfurtu.

W moim przemówieniu powitalnym podkreśliłem, że ważne jest, aby nie zapominać o podstawach: „To partnerstwo zrodziło się z idei, że wypędzeni oraz ci, którzy pozostali w swojej ojczyźnie, przynależą do siebie nawzajem – są jedną wielką rodziną, która została rozdzielona. Obie grupy straciły swoją ojczyznę. Albo geograficznie, albo językowo i kulturowo. Rodziny zostały dosłownie rozerwane przez żelazną kurtynę. Bezpośrednia i swobodna wymiana między wypędzonymi w Republice Federalnej, tymi w NRD i tymi, którzy pozostali w swojej, odtąd polskiej, ojczyźnie, była trudna przez dziesięciolecia. Mimo różnych ograniczeń wciąż łatwiej było mi spotkać krewnych, którzy po wojennym zamieszaniu trafili do Saksonii, niż tych na Zachodzie. Fakt, że żyli w socjalistycznym kraju, tak jak my w Polsce, i dlatego lepiej nas rozumieli, również dodawał wartości tym kontaktom. Zawsze wyczuwałem to w rozmowach z ludźmi z oddziału BdV w Turynii. Dzięki tym doświadczeniom lepiej rozumieli, jak możliwe było wykorzystanie języka niemieckiego z rodzin poprzez prześladowania ze strony państwa“.

Bez tych fundamentów nie można zrozumieć silnego zaangażowania od 1994 r. W tym czasie wśród Niemców w Polsce i wśród wypędzonych panował bezprecedensowy entuzjazzm. Ci pierwsi zostali uznani dopiero po upadku komunizmu, podczas gdy ci drudzy nie byli już zmuszeni do milczenia i ukrywania swojego losu. Doprowadziło to do wspólnoty losów. Dzięki moim krewnym w Lugau wiedziałem o tym. Górnoślązacy, jako katolicka diaspora, spotykali się tam co drugą niedzielę na nabożeństwach, ale nie chcieli mówić o swojej ojczyźnie w obawie, że władze zakazą nabożeństw jako zgromadzeń wypędzonych. Kiedy dziś wspominamy ludzi pierwszej godziny, zarówno tutaj, jak i w byłej NRD, możemy ich zrozumieć tylko wtedy, gdy znamy ich sytuację, gdyż wówczas entuzjazzm tamtych czasów nie wydaje się niczym dziwnym. Los uczy nas, że naszym zadaniem nie jest czczenie popiołów, lecz przekazywanie ognia. Czy to robimy?

Bernard Gaida

Nasz samorząd: Powiat opolski

„Powiat – mam sprawę“



Na początku bieżącego miesiąca na stronie internetowej starostwa opolskiego oraz w jego mediach społecznościowych, a ściślej na profilu facebookowym, pojawiła się informacja o rozpoczęciu nowego cyklu pt. „Powiat – mam sprawę“. Jest to bardzo ciekawa, pożyteczna i interesująca inicjatywa, która spotkała się z bardzo pozytywnym odzewem ze strony mieszkańców powiatu opolskiego ale... Pojawiają się też pytania, dlaczego powstał ten cykl i w czym pomoże klientom.

Należy dodać, że pytania nie są pozbawione sensu, ponieważ na stronach internetowych wszystkich urzędów, w tym także starostwa opolskiego, widnieją informacje, czym zajmują się poszczególne wydziały. Można się również dowiedzieć, jakie formularze są potrzebne do załatwienia konkretnej sprawy. Mimo to w praktyce okazuje się, że wielu klientów ma szereg pytań. Jednak dzięki nowej idei władz starostwa opolskiego odpowiedzi na te najczęściej zadawane znajdują się w nowym facebookowym cyklu, co zapewne pomoże w rozwianiu wątpliwości i umożliwi szybsze rozwiązywanie problemów.

Kierownictwo starostwa opolskiego ma nadzieję, że dzięki poradom i wskazówkom klienci będą mogli teraz unikać typowych błędów mogących opóźnić załatwienie formalności, a jednocześnie zapewniają, że będą informować o ważnych zmianach w przepisach. Równocześnie zapraszają do regularnego śledzenia profilu starostwa opolskiego w mediach społecznościowych, gdzie będą publikować kolejne odcinki cyklu. Wierzymy i mamy nadzieję, że ta nowa inicjatywa sprawdzi się w praktyce, rozwieje wątpliwości i ułatwi korzystanie z usług oferowanych przez powiat opolski.

Unsere Selbstverwaltung: Kreis Oppeln – „Kreisverwaltung – ich habe ein Anliegen“

Anfang dieses Monats wurde auf der Website und in den sozialen Medien des Kreises Oppeln, insbesondere auf dem Facebook-Profil des Kreises, der Start einer neuen Inforeihe mit dem

Titel „Kreisverwaltung – ich habe ein Anliegen“ angekündigt. Dies ist eine sehr interessante und nützliche Initiative, die von den Einwohnern des Kreises Oppeln sehr positiv aufgenommen wurde. Es gibt aber auch Fragen, warum diese Inforeihe ins Leben gerufen wurde und wie sie den Kunden helfen wird.

Die Fragen sind durchaus nicht sinnlos, da die Websites aller Ämter, einschließlich des Oppelner Landratsamtes, Informationen über die Aufgaben der verschiedenen Abteilungen enthalten. Man erfährt dort auch, welche Formulare zur Bearbeitung einer bestimmten Angelegenheit benötigt werden. In der Praxis stellt sich dennoch heraus, dass viele Kunden noch Fragen haben. Dank einer neuen Idee des Oppelner Landratsamtes werden die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen in einer neuen Facebook-Infreihe bereitgestellt, was sicherlich dazu beitragen wird, Zweifel zu zerstreuen und Probleme schneller zu lösen.

Die Leitung des Oppelner Landratsamtes hofft, dass die Kunden dank der Ratschläge und Anleitungen häufige Fehler vermeiden können, die die Erledigung von Formalitäten verzögern können, und dass sie sich über wichtige Änderungen der Vorschriften informieren werden. Zugleich lädt man dazu ein, das Profil des Oppelner Landratsamtes in den sozialen Medien regelmäßig zu verfolgen, wo weitere Folgen der Infreihe erscheinen werden. Wir glauben und hoffen, dass sich diese neue Initiative bewährt, Zweifel ausräumt und den Kunden die Inanspruchnahme der vom Kreis Oppeln angebotenen Dienstleistungen erleichtert.

Notiert von Krzysztof Świerc



Tschechien: Deutsche Wanderung „Stepke Treck“

Auf den Spuren der Legende

Die deutsche Geschichte ist auf vielerlei Weise erlernbar: In der Bibliothek, in der Schule, aber auch im Freien. Für die letzte Option hat sich unlängst eine Gruppe von Menschen in Tschechien getroffen. Fokussiert hat man sich auf die ersten deutschen Siedler der Region, wobei sogar einige Nachfahren an der Exkursion teilnahmen.

Bereits zum zweiten Mal fand in Neratov (Bärnwald) der sogenannte Stepke Treck statt. Es ist ein besonderes Projekt, das deutsche Geschichte auf lebendige Weise vermitteln soll. Insgesamt versammelten sich etwa 60 Personen auf einem Parkplatz in der Nähe von Bärnwald, um die Wanderung zu beginnen, die auf den Spuren der ersten deutschen Siedler durch eine malerische Landschaft führt. Ziel des Projekts ist es, nicht nur die Erinnerung an die Vertreibung der Deutschen aus Böhmen, Mähren und Schlesien wachzuhalten, sondern vor allem die Ankunft und das Wirken der ersten deutschen Siedler in der Region vor über 500 Jahren zu würdigen. Initiator des Stepke Trecks ist Richard Neugebauer, Vorsitzender der Bohemia Troppau, der betonte, wie wichtig es ist, positive Aspekte der deutschen Geschichte in der Region zu beleuchten.

Im Zentrum des Projekts steht die Legende des Siedlers Stepke, der vor mehr als fünf Jahrhunderten über das Adlergebirge nach Bärnwald gekommen sein soll. Der Überlieferung nach steckte Stepke seinen Stab in die Erde und prophezeite, dass an dieser Stelle



Die Kirche Mariä Himmelfahrt in Bärnwald ist eine Station auf dem Stepke Treck.

Es ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie lokale Geschichte dazu beitragen kann, das Bewusstsein und die Identität von Minderheiten zu stärken.

eines Tages ein Wassertrog stehen würde. Der Stab schlug Wurzeln und wuchs zu einem mächtigen Baum heran, der bis zum Ende des 19. Jahrhunderts als Symbol für die Gründung des Dorfes galt. Obwohl es sich um eine Legende

handelt, haben die Nachfahren des tatsächlichen Siedlers Stepke bis zur Vertreibung der deutschen Bevölkerung im 20. Jahrhundert in Bärnwald gelebt. Besonders interessant: Bei der diesjährigen Veranstaltung waren genau diese Nachfahren von Stepke dabei, darunter Kurt Stepke, der den Teilnehmern des Trecks die ehemaligen Standorte der Häuser seiner Vorfahren zeigte.

Wie Teilnehmer des Projektes erzählen, ist der Stepke Treck mehr als nur eine Wanderung. Er ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie lokale Geschichte dazu beitragen kann, das Bewusstsein und die Identität von Minderheiten zu stärken. Waltraud Pourová, ebenfalls eine Nachfahrin der Stepke-Familie, nahm zusammen mit ihrem Schwiegersohn Johnny Kremer, einem gebürtigen Niederländer, an der Veranstaltung teil. Beide betonten die Bedeutung solcher Projekte für das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Nachkommen der deutschen Siedler. Der Kontakt mit der Geschichte und den Nachfahren anderer Siedler, direkt oder indirekt, bringt die Teilnehmer einander näher und fördert das Bewusstsein für ihre gemeinsamen Wurzeln.

Das Projekt des Stepke Trecks könnte als Vorbild für ähnliche Initiativen in anderen deutschen Minderheitengemeinschaften dienen. Der direkte Kontakt mit der lokalen Geschichte stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern vertieft auch die Bindung der Mitglieder an ihre Volksgruppe. Es zeigt, wie wichtig es ist, die Geschichte nicht nur in Büchern, sondern auch durch persönliche Begegnungen und gemeinschaftliche Erlebnisse lebendig zu halten.

Lukasz Biły

Vergessenes Erbe

Nicht alle Schlösser in Schlesien wurden zerstört. Auch das Schloss in Tillowitz (Tulowice) im Landkreis Oppeln wurde verschont.

Foto: Lukasz Biły



Mehr dazu auf S. 8

Z Vaterlandu

Znaczący wzrost przestępczości



Policja w Niemczech ma pełne ręce roboty.

Jeśli wierzyć statystykom, Niemcy stają się coraz mniej bezpiecznym krajem. Zgodnie z najnowszymi danymi policji federalnej przestępczość w kraju jest najwyższa od 10 lat. W 2023 r. odnotowano 790 245 przestępstw, co stanowi wzrost o 12,5% w porównaniu z rokiem poprzednim. To oznacza średnio 2165 przestępstw dziennie. Największy wzrost dotyczył naruszeń prawa pobytowego – odnotowano 389 331 takich przypadków, co stanowi wzrost o 38,3%. Znacząco wzrosła również liczba przestępstw z użyciem przemocy, która wyniosła 31 887, w tym 1728 ataków na funkcjonariuszy policji (+18,7%). Miejscami szczególnie niebezpiecznymi okazały się dworce i pociągi, gdzie doszło do 25 640 aktów przemocy, z czego 555 to ataki z użyciem noża. Oprócz tego wzrosła liczba kradzieży kieszonkowych, których odnotowano 27 849, co oznacza wzrost o 16,4%. Przestępstwa seksualne również były częstsze – zgłoszono 2498 takich przypadków (+14,9%). Nieco optymizmu przynoszą jednak dane dotyczące skuteczności działań policji. W 2023 r. udało się zatrzymać 235 529 poszukiwanych przestępców, co stanowi najwyższy wynik od 2013 r. Ponadto policja udaremniała 127 549 prób nielegalnego przekroczenia granicy Niemiec, zwłaszcza po wprowadzeniu kontroli na granicach z Polską, Czechami i Szwajcarią w październiku 2023 r. W ciągu dziesięciu tygodni od ich wprowadzenia zatrzymano 440 przemytników oraz 18 930 osób próbujących nielegalnie wjechać do kraju. Liczba deportacji również wzrosła, osiągając 21 206, co stanowi wzrost o 17,2%.

Nauczyciele do zwolnienia

Kuriozalna sytuacja w niemieckim szkolnictwie. Mimo powszechnego braku nauczycieli gdziekolwiek tnie się pedagogiczne etaty. Co jest powodem? Sytuacja dotyczy Dolnej Saksonii, gdzie planuje się zwolnić 2416 pracowników, którzy zostali zatrudnieni w ramach programu mającego na celu łagodzenie skutków pandemii w szkołach. Choć potrzeba dodatkowego personelu jest wciąż ogromna, kontrakty tych pracowników wygasają z końcem grudnia, a kadra decyzyjna zdecydowała się ich nie przedłużać. Decyzja ta spotkała się z krytyką części polityków, zwłaszcza w obliczu rosnących problemów w szkołach, takich jak przemoc, integracja i nauka języka.

500 miliardów w budżecie



Gmach niemieckiego ministerstwa finansów

Nowa propozycja niemieckiego budżetu jest już gotowa. W sumie do wydania jest 500 mld euro. Na co pójdą najwyższe wydatki? Najwięcej środków, bo aż 179 mld euro, zostanie przeznaczona na wydatki socjalne, co czyni je największym budżetowym priorytetem. Znacząca część tej kwoty jest jednak z góry związana z ustawowo gwarantowanymi świadczeniami, takimi jak zasiłki socjalne. Budżet na obronność również odgrywa kluczową rolę. Niemiecki rząd planuje przeznaczyć na ten cel 53,25 mld euro, co pozwoli przekroczyć wymagany przez NATO próg 2% PKB. Mimo to minister obrony Boris Pistorius uznaje, że kwota ta jest niewystarczająca w obliczu międzynarodowych zagrożeń. Rodziny w Niemczech mogą liczyć na dodatkowe wsparcie. Od stycznia zasiłek na dziecko wzrośnie o 5 euro miesięcznie, a kolejne podwyżki planowane są na 2026 rok. Ponadto rząd zamierza zwiększyć kwoty wolne

od podatku oraz podnieść dochodowe progi podatkowe, aby złagodzić skutki inflacji. Planowane są także inwestycje mające na celu pobudzenie gospodarki, które mogą przynieść dodatkowe wpływy podatkowe w wysokości 6 mld euro. Rząd zamierza ułatwić odpisy amortyzacyjne oraz wprowadzić ulgi podatkowe dla firm energochłonnych. Dodatkowo pracownicy otrzymają zachęty do dłuższej pracy, a osoby o niskich dochodach mogą liczyć na podwyżkę dodatku mieszkaniowego o średnio 30 euro miesięcznie. Pomimo przygotowanego budżetu wciąż pozostaje luka finansowa wynosząca 12 mld euro, którą rząd zamierza pokryć poprzez oszczędności w ministerstwach.

Mieszkania są, ale jakie?



Niemiecka minister budownictwa - Klara Geywitz.

Mimo licznych doniesień o problemach mieszkaniowych Niemców inne statystyki mówią o ogromnej liczbie wolnych lokali. Haczykiem jest stan nieruchomości. Według najnowszych danych ze spisu powszechnego 2022 prawie 2 mln mieszkań w Niemczech stoi pustych. Problem ten dotyczy zarówno miast, takich jak Frankfurt, Stuttgart czy Wiesbaden, jak i obszarów wiejskich. Eksperci tłumaczą jednak, że 55% tych lokali jest niezamieszkałych od co najmniej roku, z powodu tego, że większość z nich wymaga gruntownych remontów. Czynnikiem często przyczyniającym się do zlewiania z remontem jest znaczna niepewność właścicieli mieszkań w kwestii wprowadzania nowych przepisów. W efekcie wielu właścicieli wstrzymuje się z przeprowadzaniem niezbędnych renowacji do czasu stabilizacji i pewności w kwestiach formalnych. Sytuacja ta jest

szeroko krytykowana, a na rząd wywierany jest nacisk, aby podjął skuteczne kroki w celu rozwiązania problemu. Minister budownictwa Klara Geywitz zapowiedziała wprowadzenie programu, który ma wspierać rodziny w zakupie i renowacji starych domów.

AfD wygra w Turynii?



Björn Höcke Foto: PantheraLeo1359531 / Wikimedia Commons

Już niebawem mieszkańcy Turynii wybiorą nową władzę. Jeśli wierzyć sondażom, największe szanse na zwycięstwo wyborcze ma AfD. Partia, na czele której stoi Björn Höcke, uzyskała w najnowszym badaniu poparcie na poziomie 30%, co daje jej wyraźną przewagę nad pozostałymi ugrupowaniami. Na drugim miejscu plasuje się CDU z wynikiem 21%, a na trzecim nowo powstała partia Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) z poparciem 19%. Obecny premier Turynii, Bodo Ramelow z Die Linke, który pełni swoją funkcję od 2014 r., może mieć trudności z utrzymaniem władzy. Jego partia, w porównaniu z wynikami z 2019 r., kiedy to zdobyła 31% głosów, obecnie notuje jedynie 16% poparcia. Wydaje się, że koalicja rządząca, w skład której wchodzi Die Linke, SPD i Zieloni, nie zdoła powtórzyć sukcesu sprzed pięciu lat, kiedy to zdobyła łącznie 44,4% głosów. Wybory do Landtagu w Turynii odbędą się 1 września 2024 r., a ich wynik może znacząco wpłynąć na kształt przyszłej polityki w tym najmniejszym pod względem powierzchni landzie Niemiec.

Tu stresują się najbardziej



Münster mimo pięknej architektury nie wypada dobrze w rankingu.

Foto: Rüdiger Wölk / Wikimedia Commons

Planujesz życie w Niemczech i nie lubisz się stresować? Tych miast z pewnością powinienś unikać, przynajmniej jeśli wierzyć jednej z najnowszych analiz dotyczących najbardziej zestresowanych miast w Niemczech. Z badań przeprowadzonych przez internetową przychodnię ZAVA wynika, że Münster w Nadrenii Północnej-Westfalii jest miejscem, gdzie mieszkańcy odczuwają największy poziom stresu. Miasto to zdobyło niechlubne pierwsze miejsce w rankingu. Analiza opierała się na danych z Google, gdzie sprawdzono częstotliwość wyszukiwań związanych ze stresem w 23 niemieckich miastach liczących ponad 300 tys. mieszkańców. Badano hasła takie jak „stres”, „objawy stresu”, „obniżenie poziomu kortyzolu”, „jedzenie w stresie” oraz „łagodzenie stresu”. Wyniki zostały następnie przeliczone na 100 tys. mieszkańców, w wyniku czego Münster stało się najbardziej zestresowanym miastem. Na drugim miejscu uplasował się Hanower, stolica Dolnej Saksonii. Kolejne miejsca zajęły: Frankfurt nad Menem, Stuttgart oraz Mannheim. Z drugiej strony, jeśli marzysz o bardziej spokojnym życiu, warto rozważyć przeprowadzkę do Bremy. To miasto okazało się najmniej zestresowanym miejscem w kraju. Co ciekawe, Berlin mimo chaosu charakterystycznego dla każdej stolicy uplasował się na drugim miejscu pod względem najmniejszego poziomu stresu. Kolejne spokojne miasta to: Duisburg, Bochum i Wuppertal.

Lukasz Biły

Niniejszy materiał służy wyłącznie do czytania. Powielanie w jakikolwiek sposób zabronione.

Diese Materialien sind lediglich zum Lesen bereitgestellt. Jegliche Vervielfältigung ist strengstens untersagt.



Richard Urban blickt auf sein 90-jähriges Leben zurück

Als Deutscher in Schlesien geboren

„Helmut, du bist auch unser Kanzler“ – dieser Spruch ging in die Geschichte ein. 1989 wurde er auf einem Transparent von Himmelwitz nach Kreisau zur deutsch-polnischen Versöhnungsmesse gebracht. Sein Autor heißt Richard Urban, der sich mit vielen anderen Mitstreitern dafür einsetzte, dass die deutsche Minderheit in Polen 1990 offiziell anerkannt wurde. Richard Urban wird nicht müde, für die deutsche Sprache und Kultur in Oberschlesien einzustehen. Vor Kurzem feierte er seinen 90. Geburtstag.

„Ich bin am 10. Mai 1934 als sechstes Kind meiner Mutter und drittes Kind meines Vaters geboren. Wir waren sieben Kinder zu Hause. Meine Eltern waren deutsche Oberschlesier, zu Hause habe ich die Gwara nicht gehört, mit meinen Schwestern sprach ich deutsch. Als Frauen zu meiner Mutter kamen und etwas Schlesisch gesprochen haben, haben wir nichts verstanden. Meine Eltern waren immer sehr arbeitsam, und haben auch von uns Kindern viel verlangt.“ Fasst Richard Urban seine Kindheit zusammen.

Zäsur

Bis 1945 besuchte Richard Urban eine deutsche Schule in Himmelwitz. Er beendete dort die ersten vier Klassen. Der Krieg und seine Folgen haben auch die Familie Urban nicht verschont. Denn ein Teil der Familie wurde ausgesiedelt und ins Arbeitslager nach Blottnitz gebracht. Richard und sein Bruder Herbert konnten fliehen. Sie versteckten sich bei Bekannten. Die Brüder brachten immer wieder Brot ins Lager.

Einen Tag vor Allerheiligen 1945 wurde seine Mutter entlassen. Die Familie Urban kehrte nach Himmelwitz zurück, doch ihr Haus bewohnte bereits eine polnische Familie. Die Polen zogen weg und Familie Urban bekam ihr Haus zurück. Richard Urban besuchte bis 1948 die polnische Schule. „Das war nicht so einfach. In der Schule war z. B. das Wort olówek, und das konnten wir nicht begreifen, dass der Bleistift jetzt olówek heißt. In unserer Familie waren immer Fleischer und Gastwirte, diesen weg wollte ich auch einschlagen“, so der pragmatische Richard.

Ausbildung

Richard Urban durfte aber diese Ausbildung nicht machen, da die meisten Gaststätten und Fleischereien verstaatlicht wurden. So hat er eine Ausbildung zum Schlosser gemacht und einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet, bis er in der Gaststätte seiner Eltern in Himmelwitz, die nun dem Staat gehörte, angestellt wurde. Dort lernte Richard den Beruf des Gastwirts kennen. 1970 übernahmen er und seine Ehefrau Rosemarie das elterliche Wirtshaus.

Politisches Tauwetter

In den 80er Jahren kam die Solidarnosc und die ersten Lockerungen in der Sowjetunion. Richard Urban bekam das natürlich mit: „Ich habe vorgeschlagen, dass wir zu einem Gesangsabend in unserer Gastwirtschaft zusammenkommen. Das hat geklappt und sich schnell herumgesprochen. Anfangs waren wir ein paar Leute, und dann war der Saal voll. Da fehlten schon die Stühle, denn die Menschen kamen aus Groß Stanisch, Collonowska und allen Himmelsrichtungen. So hat das angefangen. Bei politischen Treffen mussten wir damals immer noch vorsichtig sein, aber unter dem Deckmantel des Gesangsabends, da haben wir uns schon unterhalten, was so los ist in der Welt. Einfach war es nicht, denn es kamen immer mehr Leute, und da muss man ein Liederbuch haben, und das hatten wir nicht. Da baten wir, dass jeder von zu Hause ein Liederbuch mitbringt, wenn er noch eins hat. In Groß Strehlitz war damals ein Kopiergerät, das war damals etwas ganz Besonderes. Ich bin dahingefahren, habe gesagt, welche Seiten kopiert werden sollen und 30 Stück bestellt. Das war natürlich zu wenig, und beim nächsten Mal bestellte ich 100 Stück“, lacht Richard Urban bei der Erinnerung, und erzählt weiter: „Als ich die bestellten

Richard Urban: „Solange wir das noch pflegen, wird die deutsche Minderheit existieren.“

100 Liederbücher abholen wollte, war der Mann so blass, ich habe gleich gesehen, es stimmt etwas nicht. Er sagte mir, dass er das nicht kopiert hat, weil er Besuch von gewissen Herren hatte, vom Geheimdienst. Die haben ihm gedroht, dass, wenn er sich mit dem Urban einlässt, wird ihm die Konzession entzogen und das Kopiergerät konfisziert. Er hat sich wirklich erschrocken“, so Richard Urban, der kurzerhand mit dem Kopierauftrag nach Oppeln fuhr, und sein Ziel erreichte. „Dann hat sich herumgesprochen, dass ein gewisser Herr Kroll Unterschriften auf Listen sammelt. Da sind wir mit einem Kollegen nach Gogolin hingefahren und haben mit dem Mann gesprochen. Dann ging es auch los mit den Versammlungen und Treffen. Wir haben später zu unseren Treffen auch Bekannte eingeladen wie den Herrn Friedrich Schikora aus Gleiwitz, die Frau Christiane Janoschka aus Hindenburg und so weiter.“ Am 4. Juni 1989 wurde die erste deutschsprachige Messe auf dem Sankt Annaberg gelesen. Im November folgte die Versöhnungsmesse im niederschlesischen Kreisau mit Kohl und Mazowiecki.

Engagement

Richard Urban war bereits bei der Registrierung der Gesellschaft der deutschen Minderheit in Polen dabei und nahm an zahlreichen Begegnungen mit Politikern aus Deutschland teil. Oft wurde er spontan von seinem Arbeitsplatz weggerufen. „Für uns als Familie war es nicht einfach“, sagt Richard Urban.

Doch er habe es nicht bereut, dass er sich für die Deutsche Minderheit engagiert hat, sagt er. Und auch heute noch ist er bei vielen Projekten dabei. Gerne berichtet er über die Ereignisse von vor über 30 Jahren und sinniert über die Gegenwart: „So, wie bei der Kirche alles zusammenschumpft, gibt es keine Berufungen, so wenige Pfarrer, so ist es auch bei uns in der deutschen Minderheit. Wir werden immer weniger. Und die jungen Leute, das kann ich auch verstehen, wenn sie von zu Hause als Kind nichts hören von der deutschen Minderheit, oder dass hier früher fast alle Deutsche waren, dann ist das vorbei. Sie denken nicht daran, das ist Polska, was soll das deutsch sein“, resümiert Richard Urban.

Gegenwart

In seiner Freizeit ist Richard Urban im Garten beschäftigt. Da seine Frau gesundheitlich angeschlagen ist, musste er ihre Aufgaben übernehmen. Er pflegt die Blumen, die einst seine Frau gepflanzt hat. Ähnlich sei es mit der Pflege des Deutschen, sagt er: „Solange wir das noch pflegen, wird die deutsche Minderheit existieren. Aber wenn wir das alles hinlegen, dann ist es dann vorbei. So muss ich das sagen...“, aber ich lass mir das nicht nehmen. Ich bin als Deutscher geboren und als Deutscher will ich sterben.“

Richard Urban: Spogląda wstecz na swoje 90-letnie życie – Urodził się jako Niemiec na Śląsku

„Helmut, jesteś także naszym kanclerzem“ – to hasło przeszło do historii. W 1989 r. niesiono



Richard Urban (Bildmitte) mit seiner Ehefrau Rosemarie und Bernard Gaida bei einer Wallfahrt der deutschen Minderheit.

Foto: Archiv

je na transparentie z Jemielnicy do Krzyżowej na polsko-niemiecką Mszę Pojednania. Jego autorem jest Richard Urban, który wraz z wieloma innymi działaczami prowadził kampanię na rzecz oficjalnego uznania mniejszości niemieckiej w Polsce w 1990 r. Richard Urban nie ustaje w obronie języka i kultury niemieckiej na Górnym Śląsku. Niedawno obchodził swoje 90. urodziny.

– Urodziłem się 10 maja 1934 r. jako szóste dziecko mojej matki i trzecie dziecko mojego ojca. W domu było nas siedmioro. Moi rodzice byli niemieckimi Górnoślązakami, w domu nie słyszałem gwary, z siostrami rozmawiałem po niemiecku. Jak kobiety przychodziły do mamy i mówiły trochę po śląsku, to nic nie rozumieliśmy. Moi rodzice zawsze byli bardzo pracowici i dużo wymagali od nas, dzieci – mówi Richard Urban, podsumowując swoje dzieciństwo.

Cezura

Richard Urban uczęszczał do niemieckiej szkoły w Jemielnicy do 1945 r. Ukończył tam cztery pierwsze klasy. Wojna i jej konsekwencje nie oszczędziły rodziny Urbanów. Część rodziny została deportowana i wywieziona do obozu pracy w Błotnicy. Richardowi i jego bratu Herbertowi udało się uciec. Ukrywali się u znajomych. Bracia przynosili do obozu chleb.

Jego matka została zwolniona w przeddzień Wszystkich Świętych 1945 r. Rodzina Urbanów wróciła do Jemielnicy, ale ich dom był już zajęty przez polską rodzinę. Polacy wyprowadzili się, a Urbanowie odzyskali swój dom. Do 1948 r. Richard Urban uczęszczał do polskiej szkoły. – To nie było takie łatwe. Na przykład w szkole używano słowa „olówek” i nie mogliśmy zrozumieć, że teraz Bleistift nazywa się olówek. W naszej rodzinie zawsze byli rzeźnicy i karczmarze i ja chciałem podążać tą ścieżką – mówi pragmatyczny Richard.

Edukacja

Richard Urban nie mógł jednak zdobyć takiego wykształcenia, ponieważ większość restauracji i sklepów mięsnych została znacjonalizowana. Wyuczył się więc na ślusarza i pracował w tym zawodzie przez kilka lat, aż został zatrudniony w gospodzie swoich rodziców w Jemielnicy, która w tym czasie

nalegała do państwa. To właśnie tam Richard nauczył się zawodu restauratora. W 1970 r. wraz z żoną Rosemarie przejął gospodę rodziców.

Odwiliż polityczna

W latach 80. pojawiła się Solidarność i pierwsze złagodzenie rygorów w Związku Radzieckim. Richard Urban oczywiście zdawał sobie z tego sprawę. – Zaproponowałem, żebyśmy spotkali się na wieczór śpiewania w naszej gospodzie. Udało się i wieść szybko się rozeszła. Na początku było nas tylko kilku, a potem sala była pełna. Już brakowało krzeseł, bo ludzie przyjeżdżali ze Staniszc Wielkich, Kolonowskiego i ze wszystkich stron. Tak to się zaczęło. Wtedy jeszcze trzeba było uważać na spotkaniach politycznych, ale pod pozorem wieczoru ze śpiewem rozmawialiśmy o tym, co się dzieje na świecie. Nie było to łatwe, bo przychodziło coraz więcej ludzi i trzeba było mieć śpiewnik, a my takiego nie mieliśmy. Poprosiliśmy więc wszystkich, aby przynieśli śpiewniki z domu, jeśli jeszcze je mają. W Strzelcach Opolskich było wtedy ksero, co było czymś wyjątkowym. Poszedłem tam, powiedziałem, które strony chcę skopiować, i zamówiłem 30 kopii. To oczywiście nie wystarczyło i następnym razem zamówiłem 100 kopii – wspomina z uśmiechem Richard Urban i kontynuuje: – Kiedy poszedłem odebrać 100 śpiewników, które zamówiłem, mężczyzna był tak błąd, że od razu zorientowałem się, że coś jest nie tak. Powiedział mi, że nie skopiował ich, ponieważ odwiedzili go pewni panowie z tajnych służb. Zagrozili mu, że jeśli zwiąże się z Urbanem, jego licencja zostanie cofnięta, a kopiarka skonfiskowana. Bardzo się przestraszył – mówi Richard Urban, który bez zbędnych ceregieli pojechał z zamówionym ksero do Opola i dotarł na miejsce. – Potem rozeszła się wieść, że niejaki pan Kroll zbiera podpisy na listach. Pojechaliśmy z kolegą do Gogolina i porozmawialiśmy z tym człowiekiem. Potem zaczęły się spotkania i zebrania. Później zaprosiliśmy na nasze spotkania znajomych, takich jak pan Friedrich Schikora z Gliwic, pani Christiane Janoschka z Zabrze i tak dalej.

4 czerwca 1989 r. na Górze św. Anny została odprawiona pierwsza msza w języku niemieckim. Następnie w li-

stopadzie odbyła się Msza Pojednania w Krzyżowej na Dolnym Śląsku z udziałem Kohla i Mazowieckiego.

Zaangażowanie

Richard Urban był już zaangażowany w rejeestrację Stowarzyszenia Mniejszości Niemieckiej w Polsce i brał udział w licznych spotkaniach z politykami z Niemiec. Często był spontanicznie wzywany z miejsca pracy. – Nie było to łatwe dla nas jako rodziny – mówi Richard Urban.

Nie żałuje jednak swojej pracy na rzecz mniejszości niemieckiej. Do dziś jest zaangażowany w wiele projektów. Lubi rozmawiać o wydarzeniach sprzed ponad 30 lat i zastanawia się nad teraźniejszością. – Tak jak wszystko w Kościele się kurczy, nie ma powołań, tak niewielu jest pastorów, tak samo jest z nami w mniejszości niemieckiej. Jest nas coraz mniej. A młodzi ludzie, też to rozumiem, jeśli w dzieciństwie nie słyszeli w domu nic o mniejszości niemieckiej albo o tym, że prawie wszyscy tutaj byli Niemcami, to koniec. Nie zastanawiają się nad tym, to jest Polska, co to niby oznacza być Niemcem – podsumowuje Richard Urban.

Dzień dzisiejszy

W wolnym czasie Richard Urban zajmuje się ogrodem. Ponieważ jego żona jest słabego zdrowia, musiał przejąć jej obowiązki. Pielęgnię kwiaty, które kiedyś zasadziła jego żona. Podobnie jest z pielęgnowaniem niemieckości, mówi: – Dopóki będziemy o nią dbać, mniejszość niemiecka będzie istnieć. Ale jeśli to wszystko zniszczymy, to będzie koniec. Tyle mam do powiedzenia... ale nie pozwolę, by mi to odebrano. Urodziłem się jako Niemiec i chcę umrzeć jako Niemiec.

ews/ml

Im Dokumentations- und Ausstellungszentrum der Deutschen mit Sitz in Oppeln kann man in der Dauerausstellung das Transparent „Helmut, du bist auch unser Kanzler“ von 1989 anschauen.

W Centrum Dokumentacyjno-Wystawienniczym Niemców w Opolu na wystawie stałej można zobaczyć transparent „Helmut, jesteś także naszym kanclerzem” z 1989 r.



Politik: Landrat von Oppeln ist stellvertretender Vorsitzender des Kreiskonvents

Auszeichnung für Henryk Lakwa

Auf der ersten Sitzung des Kreiskonvents der Woiwodschaft Oppeln wurden ein neuer Vorsitzender und zwei stellvertretende Vorsitzende gewählt. Jacek Monkiewicz, der Landrat von Brieg, wurde zum Vorsitzenden des Konvents gewählt, seine Stellvertreter sind Jolanta Wilczyńska, die Landrätin von Namslau, und Henryk Lakwa, der Landrat von Oppeln (Deutsche Minderheit).

Lassen Sie uns zunächst erklären, was der Kreiskonvent der Woiwodschaft Oppeln ist. Kurz gesagt, hat jede Woiwodschaft in Polen ihren eigenen Kreiskonvent, dessen Aufgabe es ist, die Interessen der Mitglieder des Polnischen Kreisverbandes in der jeweiligen Region zu vertreten. Die Konvente haben eine beratende Funktion gegenüber den Organen des Polnischen Kreisverbandes und können in Angelegenheiten, die mit den satzungsgemäßen Zielen des Verbandes zusammenhängen, eigene Positionen oder Stellungnahmen abgeben und Schreiben an den Vorstand der Polnischen Kreisverbandes richten. Darüber hinaus – und das ist sehr wichtig – arbeiten die Kreiskonvente mit den Regierungs- und Selbstverwaltungsorganen in ihren jeweiligen Woiwodschaften zusammen.

Wichtig für den Kreis

Dank der Konventssitzungen ist es auch möglich, Ideen und Lösungen auszutauschen und durch gemeinsames Handeln ist es einfacher, die Bedürfnisse der Kreise gegenüber den zentralen Behörden zu vertreten. Wofür kämpfen die Kreise vor allem? Für Änderungen in der Gesetzgebung, die zu einer Erhöhung der Mittel für Investitionen, insbesondere für Straßen, führen: „Ich habe in früheren Legislaturperioden viele wichtige Positionen bekleidet. Ich war Leiter des Konvents der Landräte der Woiwodschaft Oppeln und saß im Woiwodschaftsvorstand des Polnischen Kreisverbandes. Heute habe ich diese prestigeträchtigen Funktionen aufgegeben, aber mein Amt als stellvertretender Vorsitzender des Konvents der Landräte der Woiwodschaft Oppeln habe ich behalten“, sagt der Oppelner Landrat Henryk Lakwa und fügt hinzu: „Dieses Amt ist mir sehr wichtig, denn dank ihm kann ich in einem bestimmten Gremium aktiv über die Probleme und Aufgaben sprechen, die im Kreis Oppeln anstehen. Dadurch kann meine Stimme später auch weiter nach Warschau zum Polnischen Kreisverband, zu den Ministern und zu allen, die wir erreichen wollen, dringen, um die für uns dringenden Themen zu behandeln.“



Die Pflege der Straßen im Kreis Oppeln war und ist der Augapfel des Oppelner Landrats. Bild im Bild: Der Oppelner Landrat Henryk Lakwa

Die Wahl des Oppelner Landrats zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kreiskonvents der Woiwodschaft Oppeln ist ein sehr gutes Signal für den Kreis Oppeln.

Ein gutes Signal

Es ist auch darauf hinzuweisen, dass es etwas anderes ist, mit einem stellvertretenden Vorsitzenden in solchen Institutionen zu sprechen als mit einem einfachen Mitglied des Kreiskonvents der Woiwodschaft Oppeln. Deshalb ist die Wahl des Oppelner Landrats zum stellvertretenden Vorsitzenden ein sehr gutes Signal an den Kreis Oppeln und seine Bewohner: „Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden. Ich fühle mich geehrt für das mir entgegengebrachte Vertrauen und kann Ihnen versichern, dass wir uns als Kreiskonvent der Woiwodschaft Oppeln um die Lösung der wichtigsten Probleme und Herausforderungen unserer Landkreise bemühen werden. Ich für meinen Teil kann meine Erfahrung einbringen, die sich aus der Tatsache ergibt, dass ich die längste Amtszeit als Landrat seit der Gründung der Kreise habe. Ich kann Ihnen nochmals versichern, dass die Verbesserung der Lebensqualität unserer Einwohner für uns alle Priorität

hat, insbesondere die Investitionen in die Straßen, die nicht nur im Kreis Oppeln, sondern in ganz Polen ein wunder Punkt sind. Deshalb ist die Verbesserung der Straßen meine treibende Kraft in der laufenden Amtsperiode“, betonte Henryk Lakwa.

Priorität Straßen

Der Oppelner Landrat versicherte, er werde sich um Geld für Straßeninvestitionen bemühen, wo immer dies möglich sei. Es ist kein Geheimnis, dass die Mittel des Landratsamtes allein nicht ausreichen, um die notwendigen Reparaturen zur Verbesserung der Straßen im Kreis Oppeln zu finanzieren. Aber mit finanzieller Unterstützung durch die Europäische Union oder die polnische Regierung kann viel, viel mehr getan werden: „Wenn es um die Verbesserung der Straßen im Kreis Oppeln geht, steht für mich die Verbesserung der Anbindung an den Dino-Park in Krascheow an erster Stelle. Dort wollen wir dringend einen bestimmten Straßenabschnitt verbessern! Und zwar, weil nicht nur an den Wochenenden viele Reisebusse und Autos dorthin kommen und es dort sehr gefährlich ist. Deshalb ist diese Straße für uns so wichtig, denn ihr Zustand sollte so schnell wie möglich verbessert werden“, so der Landrat.

Politika: Starosta opolski wiceprzewodniczącym konwentu powiatów – Wyróżnienie dla Henryka Lakwy

Na pierwszym posiedzeniu Konwentu Powiatów Województwa Opolskiego wybrano nowego przewodniczącego i dwóch wice-

przewodniczących. Okazało się, że pracami konwentu będzie kierował Jacek Monkiewicz, starosta brzeski, a jego zastępcami zostali Jolanta Wilczyńska, starosta namysłowska, oraz starosta opolski Henryk Lakwa (Mniejszość Niemiecka).

Zacznijmy od wyjaśnienia, czym jest Konwent Powiatów Województwa Opolskiego. Mówiąc w skrócie, każde województwo w Polsce ma swój konwent powiatów, a ich zadaniem jest reprezentowanie interesów członków Związku Powiatów Polskich w danym regionie. Konwenty pełnią rolę doradczą względem organów Związku Powiatów Polskich, mogą przyjmować własne stanowiska lub opinie oraz kierować pisma do Zarządu Związku Powiatów Polskich w sprawach związanych z celami statutowymi Związku. Ponadto, co bardzo istotne – konwenty powiatów współpracują z organami administracji rządowej i samorządowej w swoich województwach.

Ważne dla powiatu

Dzięki spotkaniom konwentu możliwe jest też dzielenie się pomysłami i rozwiązaniami, a działając wspólnie, łatwiej jest przedstawiać potrzeby powiatów władzom centralnym. A o co przede wszystkim walczą powiaty? O zmiany w przepisach, które poskutkują zwiększeniem środków na inwestycje, zwłaszcza drogowe. – W poprzednich kadencjach piastowałem wiele ważnych funkcji. Byłem szefem Konwentu Starostów Województwa Opolskiego oraz zasiadałem w zarządzie wojewódzkim Związku Powiatów Polskich. Dzisiaj oddałem te prestiżowe funkcje, ale

stanowisko zastępcy szefa Konwentu Powiatów Województwa Opolskiego zachowałem – mówi starosta opolski Henryk Lakwa i dodaje: – Stanowisko to jest dla mnie bardzo ważne, bo dzięki niemu mogę aktywnie w konkretnym gremium mówić o bolączkach i zadaniach, które znajdują się w powiecie opolskim. Dzięki temu również mój głos później może iść dalej do Warszawy, do Związku Powiatów Polskich, do ministerstw i do wszystkich, do których chcemy dotrzeć, by załatwić palące dla nas sprawy.

Dobry sygnał

Warto podkreślić także, że inaczej w takich instytucjach rozmawia się z wiceprzewodniczącym, a inaczej z szeregowym działaczem Konwentu Powiatów Województwa Opolskiego. Dlatego wybór starosty opolskiego na wiceprzewodniczącego to bardzo dobry sygnał dla powiatu opolskiego i jego mieszkańców. – Z całego serca pragnę podziękować za wybranie mnie na wiceprzewodniczącego. Jestem zaszczycony za okazane mi zaufanie i mogę zagwarantować, że jako Konwent Powiatów Województwa Opolskiego będziemy dążyć do rozwiązywania kluczowych problemów i wyzwań, przed jakimi stoją nasze powiaty. Ze swojej strony mogę służyć doświadczeniem wynikającym z faktu, że mam najdłuższy staż jako starosta, bo od początku istnienia powiatów cały czas nim pozostaję. Jeszcze raz też zapewniam, że priorytetem dla nas wszystkich jest poprawa jakości życia mieszkańców, zwłaszcza zaś – inwestycje drogowe, które są bolączkami nie tylko powiatu opolskiego, ale całej Polski. Dlatego poprawa stanu dróg jest moim motorem napędowym bieżącej kadencji – podkreślił Henryk Lakwa.

Priorytetowa droga

Starosta opolski zapewnił przy tym, że na inwestycje drogowe będzie szukał pieniędzy wszędzie tam, gdzie są one dostępne i możliwe do zdobycia. Nie jest bowiem tajemnicą, że z samych środków starostwa nie da się wysupłać potrzebnej kwoty na remonty mające na celu poprawę stanu dróg w powiecie opolskim. Mając jednak wsparcie finansowe z Unii Europejskiej czy z rządu RP, zrobić można dużo, dużo więcej. – Jeśli chodzi o poprawę stanu dróg w powiecie opolskim, to priorytetem wśród priorytetów jest dla mnie usprawnienie komunikacji do Dino Parku w Krasiejowie. Tam pilnie chcemy udrożnić konkretny odcinek drogi! Dlaczego? Ze względu na to, że nie tylko w czasie weekendu przyjeżdża tam masa autokarów i samochodów, a jest tam bardzo niebezpiecznie, stąd droga ta jest dla nas tak ważna, bo jej stan trzeba jak najszybciej poprawić – kończy starosta opolski.

Krzysztof Świerc

Werbung / Reklama



WOCHENBLATT.pl

Die größte zweisprachige Zeitung der Deutschen in Polen

Ihr Wochenblatt im Abonnement

So können Sie in folgenden Abo-Varianten das Wochenblatt bestellen und lesen:

E-Paper Lesen Sie das Wochenblatt als Online-Ausgabe. So können Sie schon zwei Tage vor der Lieferung der Zeitung an die Kioske die aktuelle Ausgabe von Wochenblatt.pl lesen.

Digital Auf Ihrem Smartphone, Tablet, und iPhone – das Wochenblatt können Sie nicht nur auf dem Computer, sondern auch überall über Bildschirme der Mobilgeräte lesen.



Papierausgabe Mit dem Wochenblatt.pl-Abo bekommen Sie Informationen aus Polen und über die Deutschen in Polen aus erster Hand direkt an die Haustür!

Abo zum Verschenken Machen Sie Ihrer Familie oder Freunden eine Freude und schenken Sie ihnen ein Jahresabo.



Bestellen Sie das Wochenblatt-Abo schon jetzt! Wir freuen uns auf Sie als neue/n Leser/in! Mehr Infos finden Sie unter www.wochenblatt.pl oder unter der Nummer 77 454 65 56.



Bunzlau: Die Stadt feiert ihre Keramik auch im neuen Museum

In mühseliger Puzzlearbeit zusammengefügt

Fünf Tage lang, von Mittwoch bis Sonntag vergangener Woche, feierte das niederschlesische Bunzlau (Bolesławiec) sein Markenzeichen – die Bunzlauer Keramik – im 30. Keramikfest. Und just vor der Jubiläumsfeier zogen das Keramikmuseum und das Bunzlauer Stadtmuseum in den frisch renovierten Pückler-Palast in die ul. Zgorzelecka 29 um.

Im Pückler-Palast ist viel Platz und trotzdem kam das eigentliche Wahrzeichen der „Stadt des guten Tons“ – wie sich Bunzlau zu deutscher Zeit nannte – nicht mit an den neuen Standort. Der „Große Topf“ ist nun im neu eröffneten Zentrum für Keramiktechniken in der ul. Kutuzowa 14 zu bewundern. Dieses ist eine Abteilung des Keramikmuseums. Bei dem „Großen Topf“ handelt es sich zwar nicht mehr um das 1753 von Johann Gottlieb Joppe hergestellte Objekt, aber immerhin um eine originalgetreue zwei Meter hohe, rund 600 Kilogramm schwere, und 1970 Liter fassende Nachkriegskopie, auf die man in Bunzlau heute noch stolz ist, versichert Barbara Glinkowska vom Keramikmuseum.

Doch noch stolzer ist die Archäologin und Konservatorin Glinkowska auf die ältesten Objekte, an deren Rekonstruktion sie mitwirkte. Bevor diese nun die Vitrine im neuen Museum zieren, seien sie in jahrelanger mühseliger Puzzlearbeit zusammengefügt worden. „Mein Lieblingsobjekt ist eine mit Glasur bezogene und mit einem Kruzifix verzierte Kanne aus dem 17. Jahrhundert. Sie wurde zusammen mit anderen Artefakten 2007 entdeckt und erst seit damals konnten wir einen Chronikeintrag von 1612 bestätigen, wonach die mit dieser Glasur überzogenen Gefäße tatsächlich in Bunzlau hergestellt wurden. Es wurden nämlich mehrere Dutzend Fragmente dieser Gefäße gefunden, von denen nur sieben rekonstruiert werden konnten“, sagt Glinkowska, die das 1950 ins Leben gerufene polnische Keramikmuseum als

Der Pückler-Palast ist mit seinen 10.000 Exponaten die europaweit größte Sammlung von „Bunzlauer Steinzeug“. Nun ist die Stadt auch Teil der Europäischen Keramikstraße, einem Kulturweg des Europarats (European Route of Ceramics).

Kontinuität für das Bunzlauer Stadtmuseum sieht.

Sitz dieses 1908 gegründeten Museums der Stadt Bunzlau war bis zum jetzigen Umzug immer in der Poststraße (ul. Mickiewicza). Eine Ausnahme gab es: „Kriegsbedingt wurde es erst 1920 wieder eröffnet, besondere Verdienste darum hatte Artur Schiller“, berichtet Glinkowska. Schiller bekleidete von 1900 bis 1920 das Amt eines Aufsichtsrichters im oberschlesischen Gleiwitz (Gliwice), wo er am 1. September 1913 zum Geheimen Justizrat ernannt wurde. Er gründete das Oberschlesische Museum zu Gleiwitz, hatte sich aber auch dem Museum der Stadt Bunzlau gewidmet, „das er zu beachtlicher Höhe geführt hat. Könnte nur sein Herzenswunsch nach bauli-



Vereint Geschichte und Gegenwart: Bunzlauer Keramiksammlung

cher Erweiterung dieses „seines Museums“ erfüllt werden, so dürfte es die Stadt und die Bevölkerung des Kreises, sowie eine weite Umgebung nicht zu bereuen haben, Kosten aufgewandt zu haben in einer Zeit, da ein Meister sich ihm widmet!“, hieß es im „Bunzlauer Stadtblatt“ vom 14. Mai 1928.

Schiller hätte wohl Freude an dem neuen Museum in Bunzlau, dessen Besuch, so Barbara Glinkowska „sich als eine gute Ergänzung zu einem Keramikworkshop oder nach einem Keramikeinkauf anbietet, weil es die Keramiktradition auf eine schöne Weise erzählt. Wir zeigen in unserer Sammlung Objekte



Erzeugt in Bunzlau: Zbigniew Forsys für Ceramika Bolesławiecka

Fotos K. Kandzia

von der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts bis zu heutigen Erzeugnissen. Man kann hier nachempfinden, wie sich diese Tradition entwickelte, wie sie sich im Laufe der Zeit verändert hat“, sagt sie.

Der neue Sitz des Keramikmuseums, der Pückler-Palast, hat ebenfalls einige Veränderungen hinter sich. 1857 wurde er aus einer schlichten klassizistischen Villa in einen dreiflügeligen Bau mit Turm im neugotischen Stil für Hermann Erdmann Konstantin von Pückler umgebaut. In den 1870er Jahren ging er in den Besitz des Grafen Hatzfeld über, später wurde das Schloss von Samuel Woller, dem Besitzer der Textilfabrik „Concor-

dia“, gekauft. 1920 kaufte der Bunzlauer Magistrat die Villa und richtete dort ein Jugendheim und die Städtische Lesehalle sowie die Stadtbibliothek ein. In den 30er-Jahren beherbergte das Gebäude eine Sportschule, später eine Schule für Leiter des Reichsarbeitsdienstes. Nach Kriegsende diente das Gebäude eine Zeit lang ebenfalls als Schule. Nun, kernsaniert, beherbergt der Pückler-Palast sowohl das Keramikmuseum, das bislang in der ehemaligen Poststraße (ul. Mickiewicza) seinen Sitz hatte, als auch das Stadtgeschichtliche Museum aus der ulica Kutuzowa.

kan

Breslau: Moderne Kunst

Das Wesen der Weiblichkeit



Maria Pinińska-Bereś, Venus aus dem Meeresschaum (1973)

Foto: mnmw.pl

„Maria Pinińska-Bereś“ – Führung in deutscher Sprache durch die Wechselausstellung im Vier-Kuppel-Pavillon am 25. August um 11 Uhr.

Nicole Ullrich führt durch die seit über zwanzig Jahren erste große monografische Ausstellung von Maria Pinińska-Bereś (1931–1999). Die aus Posen (Poznań) stammende Künstlerin erforscht in ihrem Werk die Sphäre der Weiblichkeit und der weiblichen Erotik, deren sozio-politische Verstrickungen sowie ihre Beziehung zur Natur, so die Kuratoren Heike Munder aus Zürich, Jarosław Suchan aus Krakau und die Breslauerin Małgorzata Micuła.

Die Ausstellung zeigt eine breite Auswahl ihrer Werke, die von den 50er Jahren bis zum Ende des letzten Jahrhunderts entstanden sind, darunter Skulpturen und Performances. Zu sehen

sind in der Schau Werke aus Zement oder massive Skulpturen aus der Serie „Rotunde“ (1960–1963), bei denen die Sockel durch Kissen oder Steppdecken ersetzt wurden. Auf diese Weise wollte die Künstlerin den skulpturalen Körper „domestizieren“, denn, wenn dieser auf einem weichen Stoff liege, er so dem Betrachter nahe wäre, so die Organisatoren.

Die leichtgewichtigen Skulpturen schuf die Künstlerin aus Zellstoff, Holz oder Schnur. Durch die Verwendung von Pappmaché, zarten Stoffen oder Techniken, die keinen skulpturalen Hintergrund erfordern, lenkte Pinińska-Bereś „die Assoziationen des Betrachters einmal mehr in den Bereich des Alltäglichen“, so die Macher.

Eintritt mit einer Eintrittskarte für die Dauerausstellung im Vier-Kuppel-Pavillon, Museum für Moderne Kunst in Breslau.

kan

Görlitz: Schlesisches Museum feiert Jacob Böhme

Hoffnung auf Lilienzeit

Auf beiden Neißeufern der Europastadt Görlitz (Zgorzelec) werden dieses und nächstes Jahr die Jacob-Böhme-Jubiläumsjahre gefeiert. Auch das Schlesische Museum zu Görlitz beteiligt sich mit einer Sonderausstellung daran.

Vom 31. August bis zum 2. Februar wird in der Schau „Lilienzeit. Der mystische Philosoph Jacob Böhme und die Erneuerung der Welt“ dem Theosophen gehuldigt. Die Besucher werden auf eine Reise in die Gedankenwelt des Gelehrten des 17. Jahrhunderts mitgenommen und es wird geschaut, ob diese auch heute Aktualität besitzt.

Jacob Böhme wurde 1575 in Alt Seidenberg (Stary Zawidów) geboren, später lebte und arbeitete er in Görlitz, wo er am 17. November 1624 starb. Er verdiente als Schuhmacher und Händler seinen Lebensunterhalt, doch mit seinen Erkenntnissen über den Menschen, Gott und die Welt zählt er zu den bedeutendsten Mystikern und Philosophen weit über den deutschsprachigen Raum hinaus.

„Die Ausstellung möchte Böhmes fundamentale Ideen und seine Bedeutung in Schlesien einer breiten Öffentlichkeit anschaulich nahebringen. Darüber hinaus beleuchtet sie die Rezeption der Schriften Böhmes in den Niederlanden und England sowie die verschlungenen Pfade bis an ihre heutigen Aufbewahrungsorte“, so die Macher. Aus einer Zeit der Kriege und Katastrophen übermittelte uns Böhme seine Zukunftsvision: „Er war überzeugt, dass sich die Welt wandeln werde, wenn sich die Menschen verändern. In Anlehnung an die Lilie als Symbol der Hoffnung und Erneuerung nannte er die kommende Ära des Friedens – Lilienzeit“, heißt es weiter seitens der Organisatoren.



450 Jahre nach seiner Geburt und 400 Jahre nach seinem Tod werden Jacob Böhmes Gedankenwelt und insbesondere seine Bedeutung in Schlesien in der Schau Lilienzeit dem Besucher nahegebracht.

Foto: schlesisches-museum.de



Die Schau „Lilienzeit. Der mystische Philosoph Jacob Böhme und die Erneuerung der Welt“ wird im Schlesischen Museum zu Görlitz vom 31. August bis 2. Februar gezeigt.

Die Entstehung der Schau ist den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zu verdanken. Sie haben 2017 eine Jacob-Böhme-Ausstellung realisiert, die anschließend nach Coventry, Amsterdam und 2022 nach Breslau wanderte. Nun wird diese Ausstellungsserie im

deutschen Görlitz fortgesetzt und präsentiert die vor Ort bewahrten Schätze: 45 Leihgaben stammen aus der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften, einige Grafiken aus dem Kunsthistorischen Museum der Stadt. Ein besonderer Beitrag ist ein Kunstwerk des polnischen Malers Łukasz Huculak (47), das er eigens für diese Präsentation anfertigte.

Mehrere Medienstationen bieten Gelegenheit, Platz zu nehmen und sich in Böhmes Gedanken zu vertiefen. Die Ausstellung wird in deutscher und polnischer Sprache präsentiert.

Die Ausstellungseröffnung ist am 30. August um 18 Uhr. Für musikalische Begleitung sorgt das Leipziger Vokalensemble „Sjaella“. Um 20 Uhr folgt ein Konzert der sechs Sängerinnen mit einem Programm, das sich Jacob Böhmes Gedankenwelt nähert.

kan



Bartenstein/Bartoszyce: Deutsch lernen, Leben in der Gesellschaft, Handarbeit

Wenn ein Ritter ins Rathaus kommt...

Eine relativ neue Veranstaltung der deutschen Minderheit in der Woiwodschaft Ermland-Masuren ging vom 5. bis 9. August über die Bühne. Der Jugendpunkt in Bartenstein unter der Leitung von Paweł Urbański hatte zur zweiten Ausgabe der Kreativen Sommerwerkstatt mit deutscher Sprache „Deutsch mit Freude“ eingeladen.

Schon die Aufzählung der einzelnen Aktivitäten für die fünf Tage in der Werbung für das Projekt auf der Facebookseite der Regionaltanzgruppe „Saga“ war beeindruckend. Dabei handelte es sich bei der Werkstatt „nur“ um einen Ferienhorst (półkolonia), die Teilnehmer im Alter zwischen 12 und 17 Jahren übernachteten also ganz normal zuhause. Dass bis auf eine Ausnahme alles umgesetzt wurde, erweckt dann richtig Bewunderung.

Scheitern am Wetter!

Die Ausnahme war einmal mehr dem Wetter zu verdanken, das am ersten Tag die Pläne der Organisatoren für eine Sportolympiade unter freiem Himmel durchkreuzte. Da kam ihnen dann ein anderer Programmpunkt zum Auftakt gerade recht – ein Vortrag zu psychischer Gesundheit von jungen Menschen und über den Umgang mit Stress. Der frühe Nachmittag nach dem gemeinsamen Mittagessen war unter der Leitung von Danuta Niewęgłowska, der Leiterin von „Saga“, an diesem und den folgenden Tagen verschiedenen Handarbeiten wie dem Anfertigen von Schlüsselanhängern mit Perlen oder von Armbändern auf einem kleinen Webstuhl gewidmet.

Für die fünf Tage spielte sich ein Tagesrhythmus ein: zu Beginn spielerischer Deutschunterricht, dann Training im Umgang mit gesellschaftlichen Fragen und am frühen Nachmittag manuelle Werkstätten. Die Lektionen in deutscher Sprache waren zum einen musikalisch mit Monika Krzenek von der deutschen Minderheit in Ortelsburg und Chantal Stannik, der Kulturmanagerin des Instituts für Auslandsbeziehungen beim Verband der deutschen Gesellschaften in Ermland und Masuren – hier ging es vor allem um gute Aussprache und neue Lieder. Zum anderen ging es um konkrete Spiele mit Chantal Stannik oder das Lernen von Wortschatz mit dem Animationstuch.

...einmal hinaus aus Bartenstein...

Die Kinder und Jugendlichen blieben aber nicht immer in der Projektzentrale im Saal der Gesellschaft der deutschen Minderheit in Bartenstein am Busbahnhof. Am Mittwoch fanden sich die Teilnehmer des Projekts im Erlebnispark „Mazurolandia“ nahe der Wolfsschanze, Wilczy Szaniec bei Rastenburg/Kętrzyn wieder. Der Garten von Adolf Hitler, der Park der Miniaturen denkmalgeschützter Gebäude aus Ermland und Masuren oder das Museum der Militaria des Zweiten Weltkriegs lockten, vor allem aber die Ritterburg, wo die jungen Menschen Ritter werden und unter Aufsicht mit dem Schwert kämpfen durften. Dort war es sogar möglich, Ponys zu füttern.

Wenn der Ritter dann das Rathaus stürmt – bekommt er eine Führung. Den Einblick in die Stadtverwaltung gab es für die jungen Bartensteiner aber erst am letzten Tag. Am Tag davor landeten sie in der Kommandantur der Kreispolizei, wo der Umgang mit Cybergewalt, vor allem Mobbing, und Informationen zu Drogen Themen eines Vortrags waren. Hoffentlich werden die Kinder und Jugendlichen dieses Wissen nie benötigen! Bereits am zweiten Tag hatte ein Referent vom Gefängnisdienst ihnen die Dienste in Uniform, die Kommunikation mit ihnen, sowie das Recht und die Verfassung Polens vorgestellt, und sie auch über ihre Rechte als Schüler



Am Webstuhl – auch Chantal Stannik durfte es versuchen



Paweł Urbański (re.) mit der Gruppe vor der Miniatur der Wallfahrtskirche Heilige Linde

Bei der Ferienwerkstatt ging es vor allem um neuen Wortschatz, gute Aussprache und neue Lieder.

aufgeklärt, wozu die Teilnehmer dann eine Menge Fragen hatten.

Es war an den fünf Tagen in Bartenstein ein vielseitiger, ganzheitlicher und fröhlicher Unterricht, der als solcher gar nicht zu erkennen war, auch wenn die Organisatoren für einen disziplinierten Ablauf sorgten. Als I-Tüpfelchen und zum Austoben für die Kinder gab es am Freitag zum Abschluss noch Tanzen mit der „Topporzer Kreuzpolka“ – und danach gute Noten von den Teilnehmern. Eine Herausforderung an die Leitung, denn – so endet deren eigener Sachbericht – „wir legen Jahr für Jahr die Latte noch höher“.

Bartoszyce/Bartenstein: Nauka niemieckiego, życie w społeczeństwie, praca manualna – Kiedy rycerz przybywa do ratusza...

W dniach od 5 do 9 sierpnia odbyła się stosunkowo nowa impreza zorganizowana przez mniejszość niemiecką w województwie warmińsko-mazurskim. Punkt Młodzieży w Bartoszycach, prowadzony przez Pawła Urbańskiego, był gospodarzem drugiej edycji Kreatywnych Warsztatów Letnich z językiem niemieckim „Deutsch mit Freude“.

Już sama lista poszczególnych aktywności na pięć dni w reklamie projektu na facebookowej stronie regionalnego zespołu tanecznego Saga robiła wrażenie. Warsztaty były „tylko” półkoloniami, więc uczestnicy w wieku od 12 do 17 lat nocowali normalnie w domu. Fakt, że z jednym wyjątkiem wszystko zostało zrealizowane, jest naprawdę godny podziwu.

Porażka z powodu pogody!

Wyjątek po raz kolejny był wynikiem pogody, która pokrzyżowała organizatorom plany olimpiady sportowej na świeżym powietrzu pierwszego dnia. Kolejnym punktem programu był wykład na temat zdrowia psychicznego młodych ludzi i sposobów radzenia sobie ze stresem. Wczesnym popołudniem, po obiedzie, pod kierunkiem Danuty Niewęgłowskiej, dyrektorki Sagi, w tym i kolejnych dniach odbywały się zajęcia z rękodzieła, takie jak robienie breloczków z koraliaków czy bransoletek na małym krośnie.

Przez pięć dni ustalono rytm dnia: na początku zabawne lekcje języka niemieckiego, następnie trening radzenia sobie z problemami społecznymi, a wczesnym popołudniem warsztaty manualne. Lekcje języka niemieckiego były najpierw muzyczne z Moniką Krzenek z mniejszości niemieckiej w Szczytnie i Chantal Stannik, menedżerką ds. kultury z ramienia Instytutu Stosunków Zagranicznych przy Związku Niemieckich Stowarzyszeń Warmii i Mazur – główny nacisk położono na dobrą wymowę i nowe piosenki.



Daria Pisarek und ihre Ritter



Aktiver Unterricht im Saal der Gesellschaft der deutschen Minderheit in Bartenstein

Inne formy lekcji to konkretne zabawy z Chantal Stannik czy nauka słówek z tkaniną animacyjną.

Po opuszczeniu Bartoszyca...

Nie zawsze jednak dzieci i młodzież przebywały w centrum projektu, w hali Stowarzyszenia Mniejszości Niemieckiej w Bartoszycach przy dworcu autobusowym. W środę uczestnicy projektu znaleźli się w parku przygody „Mazurolandia” w pobliżu Wilczego Szańca (Wolfsschanze) koło Kętrzyna/Rastenburg. Ogród Adolfa Hitlera, park miniatur zabytkowych budynków z Warmii i Mazur oraz muzeum militariów z czasów II wojny światowej były bardzo atrakcyjne, ale przede wszystkim zamek rycerski, w którym młodzi ludzie mogli stać się rycerzami i walczyć na miecze pod nadzorem. Można tam było nawet nakarmić kucyki.

Kiedy rycerz szturmuje ratusz – jest oprowadzany przez przewodnika. Jednak młodzi mieszkańcy Bartoszyca dopiero ostatniego dnia uzyskali wgląd w administrację miasta. Dzień wcześniej

trafili do komendy powiatowej policji, gdzie odbyła się prezentacja na temat radzenia sobie z cyberprzemocą, zwłaszcza nękaniami, oraz przekazane zostały informacje na temat narkotyków. Miejmy nadzieję, że dzieci i młodzież nigdy nie będą potrzebować tej wiedzy! Drugiego dnia prelegent ze służby więziennej zapoznał ich już ze służbami mundurowymi, sposobami komunikowania się z nimi oraz prawem i konstytucją RP, a także poinformował o prawach ucznia, na temat których uczestnicy mieli potem mnóstwo pytań.

Podczas pięciu dni w Bartoszycach odbyły się zróżnicowane, holistyczne i radosne zajęcia, które nie sposób nazwać lekcjami. Organizatorzy zadbał o to, aby wszystko przebiegało sprawnie. Wisienką na torcie i relaksem dla dzieci był taniec z „Topporzer Kreuzpolka” na zakończenie w piątek – po którym uczestnicy otrzymali wysokie oceny. Wyzwanie dla kierownictwa, ponieważ – jak kończy się jego własny raport – „z roku na rok podnosimy poprzeczkę”.

Uwe Hahnkamp

TERMINE

Geburtstag von Johann Gottfried Herder: Am Sonntag, den 25. August, wird in Mohrungen/Morag in der Woiwodschaft Ermland-Masuren der Geburtstag des großen Sohns der Stadt, Johann Gottfried Herder, gefeiert, der dort 1744 an eben jenem Tag das Licht der Welt erblickte. Um 13 Uhr beginnt ein Treffen im Sitz der Gesellschaft der deutschen Bevölkerung „Herder“ in Mohrungen in der ulica Pomorska 23. Auf dem Programm steht eine Vorlesung des katholischen Pfarrers Dariusz Piórowski über Herder. Um 15 Uhr werden am Denkmal Herders neben der Peter- und Paulskirche im Stadtzentrum von Mohrungen Blumen niedergelegt.

Sommerabschiedsfest in Ortelsburg: Der Kulturverein der Deutschen „Heimat“ in Ortelsburg/Szczytno in der Woiwodschaft Ermland-Masuren verabschiedet am Samstag, den 31. August, den Sommer des Jahres 2024. Er lädt um 13 Uhr in seinen Sitz in der ulica Bartna Strona 3 zu einem Vortrag von Uwe Hahnkamp mit dem Titel

„Sommer mit Erich Kästner“ ein. Der im Jahr 1899 in Dresden geborene deutsche Schriftsteller Erich Kästner, der als Zeitzeuge der deutschen Geschichte viel zu erzählen hatte, aber vor allem für seine Kinderbücher bekannt ist, starb vor 50 Jahren am 29. Juli 1974. Nach dem Referat gibt es freie Zeit für Diskussionen am Grill und im Garten.

Sportfest in Osterode: Die Olympischen Sommerspiele sind vorbei, die olympischen Sommerspiele beginnen wieder. Zu ihrem Sportfest trifft sich vom 6. bis zum 8. September in Osterode/Ostróda zum zehnten Mal die Jugend der deutschen Minderheit in der Woiwodschaft Ermland und Masuren. Samstag, der 7. September, ist dabei den sportlichen Wettkämpfen und Sonntag, der 8. September, der Landeskunde mit einem Quiz vorbehalten. Teilnehmen können junge Menschen ab dreizehn Jahren, Minderjährige benötigen eine Einwilligung ihrer Eltern. Genaue Informationen zum Programm finden Sie auf der Internetseite ostpreussenportal.pl

Uwe Hahnkamp

Woche im DFK

Der DFK Lugnian feiert die EU



DFK Lugnian

Der DFK Lugnian/Lubniany hat unlängst den Reichtum der Europäischen Union gefeiert. Der Kreis hat ein traditionelles Sommerfest vorbereitet und damit den Eintritt Polens in die Gemeinschaft gelobt. Zu den Highlights zählte das Konzert der Kapelle „Wesoła Kapela Bez Nut“ (Lustige Kapelle ohne Noten), das die Gäste mit fröhlichen Klängen begeisterte. Für Familien gab es ein Open-Air-Kino, das sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprach. Darüber hinaus wurden Wettbewerbe mit Preisen, kreative Workshops und kostenlose Hüpfburgen für die jüngsten Teilnehmer angeboten. Auch eine köstliche Auswahl an Speisen war Teil des Programms. Neben dem DFK wurde das Fest von mehreren lokalen Organisationen gemeinsam organisiert: Dem Dorf Lugnian, dem Kulturzentrum von Lugnian, Caritas Lugnian, der Freiwilligen Feuerwehr Lugnian sowie der deutschen Minderheit in Oppeln. Die Finanzierung erfolgte durch das Woiwodschaftamt Oppeln und die Gemeinde Lugnian.

Poznanie historii

Niemieckie Towarzystwo Kulturalno-Społeczne we Wrocławiu zaprasza 14 września do udziału w projekcie „Śladami niemieckiej historii na przykładzie najpiękniejszych miast województwa opolskiego”. Zaplanowano odwiedzić miast: Brzeg – Opole – Nysa – Otmuchów – Paczków, podczas których przedstawione zostaną dzieje tych miast oraz ich najpiękniejsze zabytki i perełki architektoniczne. Zgłoszenia przyjmowane są na adres: biuro@ntks.pl do dnia 6 września.

Zabawa na Kadłubku

W najbliższą sobotę 24 sierpnia zaprasza DFK Walce na spotkanie z okazji zakończenia lata. Od godziny 17.00 atrakcje dla dzieci i rodzin: malowanie twarzy, dmuchańce, grill, kawa i ciasto. Od godz. 19.00 zabawa taneczna z DJ Promieniem.

Durch Fußball zur Identität

In Bojanow hatte man sich am 18. August entschieden, die deutsche Identität mit Fußball zu stärken. Während in Europa die Profis auf großer Bühne die Saison anfangen, traten in Schlesien vor allem die Kleinsten an. An einem sonnigen Sonntagnachmittag fand in Bojanow das „Fußballturnier“ für Kinder und Jugendliche statt, organisiert vom örtlichen DFK-Kreis. Auf dem Sportplatz des LKS traten 18 junge Teilnehmer an, die sich trotz der Hitze leidenschaftlich ins Spiel stürzten. Unter der Leitung von Trainer Zbigniew Szymański spielten die Kinder vier 10-minütige Spiele, bei denen sie

ihr Bestes gaben. Am Ende wurden alle Teilnehmer für ihren Einsatz belohnt. Jeder erhielt eine süße Überraschung, eine Teilnahmeurkunde und einen Pokal als Andenken. Die Veranstaltung wurde von Aurelia Trojanska, der Vorsitzenden des DFK Bojanow, initiiert und organisiert. Unterstützt wurde das Turnier durch Mittel aus dem Projekt „Begegnungsstättenarbeit“ 2024, das die ethnokulturelle Arbeit der deutschen Minderheit in Polen fördert.

DFK Bitschin bei lokaler Verwaltung

Die deutsche Minderheit in Bitschin/Bycina hat gezeigt, dass politische Bildung nicht nur etwas für Erwachsene ist. In ihrer Freizeit besuchten die Kinder des DFK das Gemeindeamt in Rudzinitz/Rudziniec. Besonders beeindruckend war dabei der Besuch im Büro des Gemeindevorstehers. Für die Kinder war der Stuhl des Vorstehers die größte Attraktion, was zeigt, dass solche Erlebnisse auch auf spielerische Weise Interesse an politischen Strukturen wecken können. Der Besuch hatte jedoch einen tiefergehenden Zweck: Die Kinder und Jugendlichen sollten Einblicke in die Arbeit der kommunalen Verwaltung erhalten und so wichtige Kenntnisse über die kommunale Selbstverwaltung erlangen, die ihnen in der Zukunft nützlich sein können. Solche Besuche fördern das Verständnis für die Funktionsweise der Gemeinde und können das Interesse der Jugend an politischer Teilhabe wecken. In diesem Zusammenhang wurde auch die Idee eines „Tages der offenen Tür“ im Gemeindeamt für Kinder und Ju-

gendliche aus der gesamten Gemeinde Rudzinitz ins Gespräch gebracht. Dies könnte ein erster Schritt sein, um die Beteiligung junger Menschen an lokalen Entscheidungsprozessen zu fördern. Ein Vorschlag, der in diesem Zusammenhang gemacht wurde, war die Gründung eines Jugendgemeinderats, in dem die Stimmen der jungen Bevölkerung Gehör finden könnten. Der Besuch im Gemeindeamt wurde herzlich begrüßt und es bleibt zu hoffen, dass solche Initiativen in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Kräuter gemeinsam binden



Foto: DFK Lubie

Am 12. August, kurz vor Mariä Himmelfahrt, organisierte der DFK Lubie/Lubie in der Woiwodschaft Schlesien einen Workshop mit gemeinsamem Singen. Zusätzlich sammelten die Teilnehmer Kräuter und Feldblumen, aus denen sie Kräuterbüschel banden. Danach wurden diese Blumen- und Kräutersträuße am Donnerstag in der Kirche geweiht. Das Projekt fand im Rahmen von Konsolidierung der Begegnungsstätten statt.

Oma erzählte, „wie es damals war“



DFK Rogau

Der DFK Rogau/Rogów Opolski hat sich entschieden, die Erinnerungen der älteren Generation zu bewahren. Ausdruck dieser Idee gab man mit dem Projekt „Oma erzählt, wie es damals war“ gegeben. Am 9. August fand diese Veranstaltung statt, die sich als eine faszinierende Zeitreise erwies. Im Rahmen des Projekts wurden zahlreiche interessante Geschichten aus der Vergangenheit lebendig. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Ortsvorsteherin von Rogau, die mit ihren Erzählungen einen wertvollen Beitrag leistete. Ihre persönlichen Anekdoten und Erinnerungen trugen erheblich dazu bei, das Projekt noch lebendiger und bedeutsamer zu gestalten. Die Veranstaltung ermöglichte es, tief in die Geschichte einzutauchen und die Vergangenheit durch die Augen derer wahrzunehmen, die sie einst miterlebt haben. Die Wichtigkeit solcher Initiativen zeigt sich besonders heutzutage, da viele Zeitzeugen wichtiger und lehrreicher Ereignisse von uns gehen. Diese Projekte erlauben es, ihre Geschichten zu bewahren und weiterzugeben.

Lukasz Biły

Vergessenes Erbe

Vergessenes Erbe: Schloss Tillowitz

Schlesien schönste Schule?

Kaum eine andere Region Europas und der Welt ist in einem Hinblick so einzigartig wie Schlesien: Selten findet man so viele Bauten, die in der Vergangenheit eine ganz andere Verwendung hatten. Ein Beispiel ist Schloss oder besser gesagt... das Internat in Tillowitz.

Das Schloss Tillowitz ist nur ein Beispiel dieses Phänomens: Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahmen die polnischen Machthaber viele der alten deutschen Gebäude und gaben ihnen eine neue Bestimmung. Demnach ist das prächtige Schloss in Tillowitz heute ein Nebengebäude der örtlichen Schule. Dies war aber auf keinen Fall der einzige Wendepunkt des Gebäudes. Das Schloss, das einst dem Adel gehörte, wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut und hat eine bewegte Geschichte hinter sich.

Wie viele schlesische Bauten ist auch Tillowitz Jahrhunderte alt. Die Geschichte des Schlosses, das seine erste Blütezeit unter den Bischöfen von Olmütz und später unter der Familie von Zierotin erlebte, reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Im Jahr 1794 erbte Ludwik Praschma das Anwesen und ließ das Gebäude erheblich erweitern.

Das Schloss, das einst dem Adel gehörte, wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut und hat eine bewegte Geschichte hinter sich.

Die ursprüngliche längliche Struktur wurde durch den Anbau zweier Seitenflügel in eine Neorenaissance-Residenz umgewandelt, die in Form eines Hufeisens angelegt war. Im Inneren des Schlosses wurden die Treppenhäuser, Korridore, Galerien und die Schlosskapelle mit Marmor verkleidet, was den luxuriösen Charakter der Residenz unterstrich.



Schloss Tillowitz

Foto: Lukasz Biły

Die Praschmas waren eine wohlhabende Familie, die ihren Reichtum hauptsächlich der Industrialisierung verdankte. Johann Nepomuk I. Praschma war ein entscheidender Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung von Tillowitz, indem er eine Eisenhütte, Mühlen und Ziegeleien gründete. Besonders hervorzuheben ist die erste

Porzellanmanufaktur, die 1813 in den Stallungen des Schlosses errichtet wurde. Diese Manufaktur erlangte weltweite Anerkennung und wurde später von der Familie Schlegelmilch aus Thüringen, die bis zum 23. Januar 1945 weiterhin Fayence-Teller produzierte, übernommen. Diese Produkte sind bis heute bei Sammlern sehr begehrt.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs änderte sich die Nutzung des Schlosses drastisch. Zunächst wurden die Schlossräume als Wohnungen genutzt. Nach Kriegsende wurde das Anwesen von der polnischen Verwaltung übernommen. Es wurden Büros, Lager und Ställe in den Räumen eingerichtet. Im Jahr 1948 schließlich entstand im Schloss eine Ausbildungsstätte für Arbeiter. Die letzte Etappe des Schicksals von Tillowitz war die Angliederung an die Försterschule (Technikum Leśne), der das Gebäude bis heute als Internat dient.

Im Jahr 2011 wurde das Schloss dank finanzieller Unterstützung der Europäischen Union umfassend renoviert und präsentiert sich heute in neuem Glanz. Trotz der vielen Veränderungen, die das Schloss über die Jahrhunderte erfahren hat, bleibt es ein faszinierendes Zeugnis der schlesischen Geschichte und ein Symbol für die Wandlungsfähigkeit dieser Region. Wer das Schloss heute besucht, spürt die reiche Geschichte, die in seinen Mauern steckt, auch wenn es inzwischen eine völlig andere Aufgabe erfüllt als zu seinen glanzvollen Anfängen.

Lukasz Biły

Bischofsvikar
Dr. Peter Tarlinski

25.08.2024
21. Sonntag
im Jahreskreis – B

1. Lesung: Jos
24, 1–2a.15–17.18b
2. Lesung: Eph 5, 21–32
Evangelium: Joh 6, 60–69

Kommen und Gehen

Das menschliche Leben besteht unter anderem aus einem Kommen und Gehen. Generationen kommen und gehen. Einflussreiche Persönlichkeiten, die das gesellschaftliche Leben prägen, wirken in einem zeitlich begrenzten Rahmen. Ideen und Tendenzen, die vernünftigen wie die destruktiven, erscheinen und vergehen, kehren wieder und werden



Wort zum Sonntag

in den Hintergrund gedrückt. Menschen schließen sich fest einigen Meinungen und Ansichten an oder ändern ihre Positionen und Überzeugungen hin und her, wie der sogenannte Zeitgeist gerade weht.

Dafür oder dagegen

Auf das Christentum bezogen, sind die Menschen auch geteilter Haltung. Einige sind dafür und bauen ihr Leben auf den Worten Jesu auf. Andere sind dagegen und wenden sich vom Christlichen ab. Dieser Verhaltensweise begegnen wir im 6. Kapitel des Evangeliums nach Johannes. In der Synagoge von Kafarnaum empfahl Jesus seinen Jüngern: „Wenn ihr das Fleisch des

Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tag.“ Daraufhin „sagten viele der Jünger Jesu, die ihm zuhört: Diese Rede ist hart. Wer kann sie hören? Nicht wenige von ihnen zogen sich zurück

Vertrauen und überzeugt sein, sich auf Gott einlassen, schenkt Kraft, an IHN zu glauben.

und gingen nicht mehr mit ihm umher. „Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes.“

Vertrauen und dienen

Vertrauen und überzeugt sein, sich auf Gott einlassen und begreifen, was Jesus meint, schenkt Kraft, an IHN zu glauben und bei IHM zu bleiben. Er sprach: „Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben.“ Jesus stellt das Unvergängliche in den Mittelpunkt des Lebens: Sich selbst. Wer ihn voll und ganz als Person aufnimmt (verspeist), verbündet sich mit Gott und wird im Geiste eins mit IHM. Wer sich abwendet bleibt Gottlos. Vor dieser Entscheidung standen schon die Menschen im Volk Israel. Die erdachten und erfundenen Götter der damaligen Völker zogen mit ihrer Beschränkung auf das rein Materielle und

Vergnügliche stark an. Der als Person und Geist gesehene Gott, der nicht zum Greifen nahe war und sich in seinem Wirken den Menschen offenbarte, war schwieriger anzunehmen. Daher rief Josua zu Entschlossenheit auf: „Wenn es euch nicht gefällt, dem Herrn zu dienen, dann entscheidet euch heute, wem ihr dienen wollt.“ Und er fügte hinzu: „Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen.“ Die Ältesten Israels und das Volk trafen den Beschluss: „Das sei uns fern, dass wir den Herrn verlassen und anderen Göttern dienen. Denn der Herr, unser Gott, war es, (...) der alle die großen Wunder getan hat. Er hat uns beschützt. Auch wir wollen dem Herrn dienen; denn er ist unser Gott.“ Gilt dies auch für uns? □



Glatz: Für sein Lebenswerk ausgezeichnet

Ein Orden für die Grafschaft

Am Freitag, den 9. August, wurde Horst Ulbrich, stellvertretend für den DFK in der Grafschaft Glatz, mit dem Orden „Verdienter der polnischen Kultur“ vom polnischen Kulturministerium für jahrzehntelanges Engagement geehrt. Die Verleihung fand im Niederschlesischem Landtag in Breslau statt.

„Ich freue mich darüber natürlich außerordentlich – ist für uns schließlich die erste Auszeichnung überhaupt“, so der 77-Jährige aus Schwenz (Świecko). Als er vor 14 Jahren den Vorsitz des DFK in Glatz (Kłodzko) übernahm, bestand der nur noch aus einer Handvoll Leuten und war kurz davor, sich aufzulösen. In den folgenden Jahren gelang es Ulbrich und seinen Mitstreitern durch viel ehrenamtlichen Einsatz nicht nur den Verein zu retten, sondern ihn zu einer wichtigen Institution im Glatzer Kessel und darüber hinaus in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit zu machen. Von der materiellen Unterstützung des Glatzer Krankenhauses, der Jugendarbeit und der Altenbetreuung über regelmäßige Chorauftritte bis hin zur Errichtung und Pflege von Denkmälern und Grabsteinen – das Wirken der mittlerweile etwa 360 Schlesierinnen und Schlesier im DFK Glatz werde seit Langem schon auch von den polnischen Mitmenschen geschätzt, erzählt Ulbrich stolz.

Überparteilich, aber erleichtert

„Da wir nicht politisch aktiv sind, funktioniert auf lokaler Ebene die Zusammenarbeit selbst mit Leuten der PiS gut.“ So habe man vom ehemaligen Glatzer Bürgermeister Bogusław Szpytma Ladenräume direkt hinter dem Rathaus zur Verfügung gestellt bekommen. Zugleich teilt er aber auch die Er-



Horst Ulbrich vom DFK Glatz mit dem Vizewoiwoden aus Niederschlesien, Piotr Kozdrowicki

Foto: privat

Horst Ulbrich: „Wir haben in den letzten Jahren besonders unsere Jugendabteilung gefördert.“

leichterung über den Regierungswechsel in Warschau zur proeuropäischen Regierung von Donald Tusk, mit dem die politische und mediale Kampagne gegen die deutsche Minderheit endlich ein Ende gefunden habe.

Für die Zukunft wünschen sich der DFK Glatz und Horst Ulbrich in erster Linie eine sichere finanzielle Förderung seitens der Bundesregierung. Denn, so sagt er: „Wir gelten in der Region als verlässlicher Partner, sind gern gesener Kulturort. Unser großer Erfolg war bisher aber nur möglich durch eine Vielzahl an – mittlerweile hochbetagten – privaten Fördermitgliedern in Deutschland und Österreich.“

Tobias Weber

In eigener Sache: Neuer Praktikant beim Wochenblatt

Liebe Leserin und lieber Leser des Wochenblattes,

als aufmerksame Zeitgenossen wird Ihnen in dieser Ausgabe sicherlich ein neuer Name unter so manchem Artikel ins Auge gesprungen sein. „Tobias Weber“, das bin ich, Praktikant beim Wochenblatt.

Eigentlich studiere ich an der Universität Leipzig Geografie. Da in Deutschland jetzt allerdings gerade vorlesungsfreie Zeit ist, nutze ich die Gelegenheit, um mein Pflichtpraktikum mit meinen persönlichen Interessen zu verbinden und eine längere Zeit hier in Schlesien an der Oder zu verweilen.

Mein Großvater Horst Fleischer (1933 – 2020) stammte aus Marentschine (Marzęcino), einem kleinen Dorf bei Trachenberg (Żmigród), nördlich von Breslau. Wie alle aus seinem Dorf floh seine Mutter Wanda mit seiner Schwester Käte und ihm im Januar 1945 per Evakuierungszug über Zittau nach Frohburg, einer kleinen Stadt südlich von Leipzig. Dort wohnen meine Eltern und mein Bruder noch heute.

Als mein Opa 80 Jahre alt wurde, fuhren wir alle gemeinsam nochmal in die alte Heimat, besuchten die Schmiede, in der mein Urgroßvater die Pferde der Grafen von Hatzfeld beschlagen hatte, den Sophienteich, in dem mein Opa das Schwimmen erlernt hatte, die alte Schule, in der sie nichts lernten, da die jungen Lehrer an der Front waren und die aus der Pension zurückgeholten den ganzen Tag schliefen, die Kirche, den Friedhof, den Markt, den Wald und all die anderen Orte, an die er lebhaft Erinnerungen pflegte.

Die Neugier war geweckt

Diese Reise faszinierte mich damals 10-Jährigen so nachhaltig, dass ich mich in den nächsten Jahren aus verschiede-



Tobias Weber auf der Leipziger Buchmesse 2023.

nen Perspektiven mit diesem Thema auseinandersetzte: In der 10. Klasse schrieb ich eine erste 56-seitige Schularbeit zum Thema „Flucht und Vertreibung“, in Klasse 11/12 folgte eine zweite zur „Deutsch-polnischen Versöhnung“ mit 97 Seiten. In dieser Chronologie bin ich nun mit dem Praktikum bei der Deutschen Minderheit und dem kulturellen deutsch-polnischen Austausch in der Gegenwart angekommen.

Mein Interesse ist nicht mehr nur historisch bzw. (familien-)biografisch, sondern auch geographisch und gesellschaftspolitisch begründet: Wie geht eine moderne Demokratie mit ihren Minderheiten um? Welcher wörtliche Raum wird den Deutschen in der Öffentlichkeit, im Stadtbild gegeben? Welche wechselseitigen



Großvater Horst Fleischer im Alter von circa 80 Jahren.

Fotos: privat

Beziehungen bestehen und wer profitiert davon?

Alles Fragen, über die wir im Hörsaal bereits vieles theoretisch behandelt haben. Nun möchte ich diese Fragen auch in der Praxis stellen und beantworten können – was mir in Leipzig, wo ich Teil der Mehrheitsgesellschaft bin, niemals so authentisch gelingen könnte wie hier.

Seien Sie also gespannt in den nächsten Wochen, den einen oder anderen Artikel mit historischen/biografischen wie geografischen Nuancen von mir zu lesen. In der Zwischenzeit möchte ich die Zeit nutzen und sowohl von Oberschlesien als auch Niederschlesien so viel wie möglich mitnehmen, dazu habe ich mein Fahrrad mitgebracht.

Tobias Weber

Turawa: Sprachcamp des BJDM

Sommer, Sonne, Sprachunterricht

Sie denken, diese sprachliche Aliteration passt inhaltlich nicht zusammen? Für Jugendliche der deutschen Minderheit steht sie für etwas, worauf sie sich jedes Jahr aufs Neue schon lange im Voraus freuen: Das Sommersprachcamp des BJDM. In diesem Jahr gastieren dabei 30 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren in Turawa, eine knappe halbe Stunde nordöstlich von Oppeln gelegen.

Kern des erstmals zehntägigen Programms bilden dabei die Sprachworkshops, welche von Lehramtsstudenten aus Deutschland geleitet werden. „Wir haben da unter anderem ein Rollenspiel veranstaltet, bei dem wir als Gruppe mit dem Flugzeug in der Wüste strandeten und dann diskutieren mussten, welche der 15 Gepäckstücke (Gegenstände) am wichtigsten zum Überleben sind“, berichtet freudig Jakob, ein Teilnehmer aus Schimischow (Szymbiszów).

Nicht nur aus Spaß

Die Gründe der allgemein großen Motivation der Teilnehmer sind dabei so vielfältig, wie die Teilnehmer selbst. „Mir ist es wichtig, die deutschen Traditionen zu bewahren, die Biografie meiner Familie fortzuführen“, betont etwa Daniela, Teilnehmerin aus Raschowa (Raszowa) und empfiehlt weiter: „Das hier ist nichts, wo man seine Zeit verschwendet, sondern es bringt einen auf jeden Fall im Leben voran.“ Weitere häufig zu hörende Motive sind: Die Möglichkeit, neue Freunde kennenzulernen, die Verbesserung der deutschen Sprache, die Erweiterung des Wissens über die Bundesrepublik Deutschland



Workshops am Vormittag: Hier erfährt eine Gruppe beim Workshop von Noah Kapza, Student an der Universität Siegen, einiges über die deutsche Kultur.

Foto: BJDM

und natürlich auch das abwechslungsreiche Freizeitprogramm. Letzteres beinhaltet neben dem täglichen Badespaß im Pool bzw. dem Turawaer Stausee, Spielen und Sport auch einige Ausflüge. „Am Samstag waren wir auf einem Nebenfluss der Oder Kanu fahren. Da ich das nicht so oft mache, war dieser Ausflug mein Höhepunkt des diesjährigen Camps“, erzählt Jakob und führt stolz weiter aus: „Ich war schon in den letzten beiden Jahren auf den Sprachcamps. Die haben mir so gut gefallen, dass ich mich für dieses Jahr gleich wieder angemeldet hatte.“

Ein voller Sommer

Solche Erfahrungen sind es, die auch das Herz von Paulina Widera stets höherschlagen lassen. Die Germanistikstudentin ist erst seit Kurzem Chefin des BJDM. Als solche koordiniert sie die zahlreichen Projekte der 180 Mitglieder zählenden Jugendorganisation. In diesem Sommer gehören dazu neben dem von Widera persönlich geleiteten Sprachcamp in Turawa auch das pres-



Action am Nachmittag: Kanufahrt auf der Malapanie (Mała Panew).

Foto: BJDM

Paulina Widera: „Das Camp in Turawa ist eines der beliebtesten Projekte des BJDM.“

tigeträchtige Internationale Sommercamp in Warschau, sechs einwöchige Mini-Sprachcamps rund um Oppeln und in Ostpreußen, ein Kulturaustausch mit Jugendlichen aus Székesfehérvár (Ungarn) und Mühlheim an der Ruhr (Deutschland) – zwei Partnerstädten Oppelns, Reisen in die deutsche Hauptstadt Berlin und nach Pommern sowie Filmvorführungen und Sportveranstaltungen. Ziel dieser Projekte ist es, dabei den Kindern und Jugendlichen die Scham und die Barrieren zu nehmen, die deutsche Sprache zu sprechen und sie langfristig für die Anliegen der deutschen Minderheit zu begeistern: Die Aufrechterhaltung der deutschen Kultur in Polen.

Tobias Weber

VdG: Herbstedition der Samstagskurse

Jetzt anmelden!

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) lädt erneut alle DFK-Ortsgruppen zur Teilnahme an den beliebten Samstagskursen ein! Die Herbstedition des Projekts beginnt bald, und interessierte DFKs können sich ab sofort online anmelden.

Die Samstagskurse, die seit vielen Jahren mit wachsender Beliebtheit organisiert werden, bieten eine wertvolle Gelegenheit für Kinder und ihre Eltern, die deutsche Sprache zu erlernen und die deutsche Kultur sowie Traditionen in Polen zu pflegen. Das Projekt hat sich als fester Bestandteil der Bildungsarbeit etabliert und erfreut sich großer Nachfrage.

Das Projekt hat klare Ziele: Es soll die Deutschkenntnisse der teilnehmenden Kinder verbessern und deren Motivation steigern, die deutsche Sprache aktiv zu nutzen. Zudem geht es darum, deutsche Feste und Bräuche wiederzubeleben und zu pflegen, um die Kultur und Tradition der Deutschen in Polen zu vermitteln. Ein weiteres Ziel ist, die Eltern der Kinder zu motivieren, an den Veranstaltungen der Ortsgruppen der deutschen Minderheit in Polen teilzunehmen.

Damit ein DFK und seine Kursleiterinnen oder Kursleiter am Projekt teilnehmen können, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Der DFK muss über einen geeigneten Raum verfügen, der unentgeltlich für die Samstagskurse zur Verfügung gestellt wird. Zudem muss eine Kursleiterin oder ein Kursleiter mit sehr guten Deutschkenntnissen ernannt werden. Diese Person muss einen Nachweis über ihre Beschäftigung als Lehrkraft sowie eine Straffreiheitsbescheinigung vorlegen.

Die Anmeldung der DFKs zum Projekt ist vom 19. August bis zum 30.



Spielend Deutsch lernen – das geht mit den Samstagskursen!

Foto: privat

August möglich. Im Anschluss daran erfolgt die Bildung der Gruppen bis zum 13. September durch die DFKs. Ein Online-Einführungseminar für die Kursleiterinnen und Kursleiter ist in der 38. Kalenderwoche geplant. Die Samstagskurse selbst beginnen ab dem 21. September. Der gesamte Projektzeitraum erstreckt sich vom 21. September bis zum 7. Dezember.

Pro Gruppe sind insgesamt 10 Samstagskursreffen geplant, wobei jede Sitzung aus drei Unterrichtseinheiten à 45 Minuten besteht. Die Eltern können ihre Kinder beim jeweiligen DFK anmelden. Das notwendige Anmeldeformular wird vom Projektkoordinator per E-Mail bereitgestellt und kann ab dem 2. September auch von der Projektwebseite heruntergeladen werden.

Die Anmeldung für die interessierten DFKs erfolgt über das Formular auf der Webseite www.samstagskurs.vdg.pl. Dort finden Sie auch alle wichtigen Termine und Regelungen. Der Anmeldeschluss ist der 30. August 2024.

ap

Tipps einer oberschlesischen Hausfrau

August und September sind bekanntlich die beste Zeit, um die eigene Speisekammer für den Winter aufzustocken. Das wussten schon unsere Großmütter und Urgroßmütter. Wie und vor allem womit sie einen perfekten Vorrat für die langen Wintermonate vorbereitet haben, das verrät uns „Das Kochbuch für Schule und Haus“ von Maria Wurst, einer Haushaltslehrerin aus Oppeln, aus dem wir in kommenden Wochen Tipps und Rezepte abdrucken werden. Die Neuauflage des Bestsellers aus dem Jahr 1911 kann man bei Hausbooks.pl, dem Buchladen des Hauses der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit, erwerben.

W górnośląskiej spizarni: Wiadomo, że sierpień i wrzesień to najlepszy czas na zaopatrzenie spizarni na zimę. Wiedziały o tym już nasze babcie i prababce. „Książka kucharska dla szkoły i domu” („Das Kochbuch für Schule und Haus”) Marii Wurst, nauczycielki gospodarstwa domowego z Opola, opowiada o tym, jak i przede wszystkim czego używały do przygotowania idealnych zapasów na długie zimowe miesiące, a porady i przepisy z niej będziemy drukować w najbliższych tygodniach. Nowe wydanie bestsellera z 1911 r. można nabyć w [Hausbooks.pl](https://hausbooks.pl), księgarni Domu Współpracy Polsko-Niemieckiej.



Hälften oder Viertel geschnitten, das Kerngehäuse sorgfältig entfernt und in kaltes Wasser gelegt, dem man etwas Zitronensaft oder Essig beifügt, damit sie weiß bleiben. Auf 2 kg Birnen nimmt man $\frac{1}{2}$ l Weinessig, $\frac{1}{4}$ l Wasser und $\frac{3}{4}$ kg har-152ten Zucker, kocht alles zusammen auf, schäumt gut ab, legt die Birnen hinein, läßt sie nicht zu weich kochen, nimmt sie mit dem Schaumlöffel heraus und gibt sie an das hierzu bestimmte Gefäß. Man kocht nur immer soviel Birnen auf einmal, als nebeneinander Platz haben. Wenn alle Birnen gekocht sind, läßt man den Saft mit etwas Zitronenschale, Zimt und Gewürznelken zu einem dünnen Sirup einkochen und gießt ihn durch ein feines Sieb oder Tuch über die Birnen. Nach einigen Tagen kocht man den Essig, wenn er dünner geworden ist, ein wenig ein, gießt ihn abgekühlt über die Birnen und wiederholt dies von Zeit zu Zeit, bis der Essig sich nicht mehr verdünnt.



Reife Preiselbeeren an der Pflanze

Foto: W.J.Pilsak / Wikipedia

EINKOCHEN IN ZUCKER

Bei dieser Einkochart verwendet man nur harten Zucker. Auf $\frac{1}{2}$ kg in Stücke geschlagenen Zucker gießt man ungefähr $\frac{1}{4}$ l Wasser, läßt ihn langsam ins Kochen kommen und schäumt ihn sorgsam aus, da sich während des Kochens immer oben Schaum bildet. Die Früchte, welche man einkochen will, als Kirschen, Pflaumen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren u. a. werden, nachdem sie, wie Vorstehend angegeben, gereinigt, Kirschen und Pflaumen nach Belieben entsteht sind, in dem Zuckersafte fast weich gekocht und in die vorbereiteten Gläser geschichtet. Man legt nur immer soviel Früchte in den Zuckersaft, als nebeneinander Platz haben. Hat man alle Früchte gekocht und in das Gefäß eingeschichtet, so läßt man den Zucker noch einige Zeit kochen, bis er dick vom Löffel fließt, gießt ihn dann auf die Früchte, daß er den Früchten beinahe gleich steht, streut etwas Dr. Oetker's Reimache-Hilfe darüber und verbindet jetzt recht sorgfältig mit angefeuchtem Pergamentpapier oder schließt mit einem Patentverschluß. Die auf diese Weise eingekochten Früchte halten sich noch besser, wenn man sie dann noch einmal im Dunst, wie bei Stachelbeeren angegeben, kocht. Man gießt auf die in Tücher oder Heu gehüllten, in einem Topf gestellten Gefäße Wasser, welches ebenso warm sein muß, als sich

die Gläser anfühlen. Nachdem man das Wasser langsam ins Kochen gebracht hat, läßt man die Früchte noch 8 bis 10 Min. darin kochen, läßt sie darin verkühlen, und bewahrt sie trocken und kühl auf. Sollte man die Beobachtung machen, daß sich der Zuckersaft mit der Zeit verdünnt hat, so gießt man ihn von der Früchten ab und kocht ihn womöglich noch unter Beigabe von etwas Zucker, wieder dick ein und gießt ihn heiß über die Früchte.

Preiselbeeren. Die gut verlesenen Preiselbeeren werden in vielem kalten Wasser ger gewaschen, auf ein Sieb geschüttet, wo sie abtropfen müssen. Nun gibt man in ein sehr sauberes fettfreies Geschirr 1/8 l kaltes Wasser, schüttet ungefähr 2 l Beeren dazu und auf diese fast ½ kg Farinzucker. Man läßt sie nun langsam unter öfterem Umrühren ins Kochen kommen, bis sie einen dicken Brei bilden. Jetzt gibt man sie in die vorbereiteten Töpfe oder Krausen, bindet sie noch heiß zu und bewahrt sie auf. Man kann sie aber auch ohne Zucker einkochen und dann bei jedesmaligem Gebrauch mit Zucker, wenig Arak oder süßer Sahne vermischen.

EINKOCHEN IN ESSIG UND ZUCKER

Birnen. Die Birnen, welche von einer guten, festfleischigen Sorte sein müssen, werden geschält, je nach der Größe in

GOTOWANIE W CUKRZE

Podczas gotowania w cukrze należy używać wyłącznie twardego cukru. Na ½ kg pokruszonego na kawałki cukru wylać około ¼ l wody i powoli zagotować. Zdjąć pianę, która utworzy się na powierzchni. Owoce do gotowania, jak wiśnie, śliwki, agrest, porzeczki, maliny i inne, trzeba dokładnie oczyścić, a wiśnie i śliwki można również wydrylować. Gotować owoce w soku cukrowym niemal na miękko i przelać do przygotowanych szklanych naczyń. Do soku cukrowego wkładać tylko tyle owoców, ile się zmieści bez zgniatania. Po ugotowaniu wszystkich owoców i przełożeniu ich do pojemników gotować zalewą, aż będzie ściekała gęstą strugą z łyżki. Wylać ją na owoce w ilości, która będzie im równa, i wysypać niewielką ilość preparatu do konserw Dr. Oetker's. Ostrożnie nakryć naczynie zwilżonym papierem pergaminowym lub użyć przykrycia patentowego. Owoce będą miały dłuższą trwałość, gdy zagotuje się je jeszcze na parze, tak jak agrest. Owinięte sianem lub chustką naczynia wstawić

do garnka i zalać wodą, która musi mieć taką samą temperaturę jak szklane pojemniki z owocami. Gdy woda się zagotuje, zostawić w niej pojemniki na 8–10 minut. Począć, aż całość ostygnie. Przechowywać w chłodnym i suchym miejscu. Jeśli sok z cukrem stanie się z czasem zbyt rzadki, trzeba go odlać z owoców, ponownie zagotować, ewentualnie z dodatkiem cukru, aż do zgęstnienia i gorący wlać do owoców.

Borówki. Dokładnie przebrane borówki umyć w dużej ilości zimnej wody i wysypać na sitko, by ociekły. Do bardzo czystego i dokładnie odfuszczonego naczynia wlać 1/8 l zimnej wody, wysypać około 1 l owoców i zasypać je prawie 1/2 kg faryny. Zagotować, często mieszając, aż powstanie gesta masa. Nakładać ją do przygotowanych garnków lub słoików, zamykać, kiedy są jeszcze gorące, i odstawić. Owoce można też zagotować bez cukru i dodawać go dopiero przy podaniu. Można je też polać odrobiną araku lub słodkiej śmietany.

GOTOWANIE Z OCTEM I CUKREM

Gruszki. Gruszki dobrego gatunku z twardym mięszszem obrać ze skórek, w zależności od wielkości pokroić na połówki lub ćwiartki i ostrożnie usunąć gniazda nasienne. Włożyć je do zimnej wody wymieszanej z niewielką ilością soku z cytryny lub z octem, co zapobiegnie ich zbrązowieniu. Na 2 kg gruszek użyć ½ l octu winnego, ¼ l wody i ¾ kg twardego cukru. Gotować zalewę, pozbywając się piany, dodać gruszki i gotować dalej, uważając, by owoce zanadto nie zmiękły. Wyjąć gruszki łyżką do ściągania piany i przełożyć do przygotowanych naczyń. Gotować naraz tylko tyle gruszek, ile zmieści się obok siebie. Gdy wszystkie owoce są gotowe, ugotować sok z odrobiną skórki z cytryny, cynamonem i goździkiem, aby powstał cienki syrop. Przepędzić go na gruszki przez drobne sitko lub chustkę.

Po kilku dniach ponownie zagotować zalewę, schłodzić ją i wylać na gruszki. Powtarzać tę czynność, aż zalewa nie będzie się rozcieńczała. □

Werbung / Reklama

KREISKONZERTE DER DEUTSCHEN MINDERHEIT 2024

KONCERTY POWIATOWE MNIejszości NIEMIECKIEJ 2024

AUFTRETENDE / WYSTĘPUJĄCY:

- 16:00 OTWARCIE KONCERTU
POWIATOWEGO MNIejszości
NIEMIECKIEJ 2024
- 16:10 ZESPÓŁ TANECZNO-WOKALNY
JAŻWINKI Z BIERDZAŃ
- 16:30 VANESSA GONSIOR
- 16:50 ORKIESTRA DĘTA MNIejszości
NIEMIECKIEJ ŁOWKOWICE

MEHR INFOS / WIĘCEJ INFORMACJI:
WWW.SKGD.PL

25.08.2024 16:00

ŁUBIŃSKI OŚRODEK KULTURY
OPOLSKA 49
46-024 ŁUBIŃ

STAR DES ABENDS /
GWIAZDA WIECZORU
**ANDREA
RISCHKA**
17:20

MODERATION / MODERACJA:
DOMINIKA BASSEK

ORGANISATOR / ORGANIZATOR:


 Städtische Kulturbüro der Deutschen in Oppeln e.V.
 Stowarzyszenie Kulturowe Niemców w Opolu


 SKGD / Lubin


 LUBUSKI
OŚRODEK
KULTURY

FINANZIERUNG / FINANSOWANIE:
 




MEDIENPATRONAT / PATRONAT MEDIALNY:








STUDIA MAGISTERSKIE W NYSIE

SPECJALIZACJA: TRANSLATORYKA

FILOLOGIA GERMAŃSKA

- bezpłatne weekendowe studia magisterskie
- 4 semestry
- sobota – niedziela

FILOLOGIA ANGIELSKA

- bezpłatne stacjonarne studia magisterskie
- 4 semestry
- godziny zajęć dostosowane do potrzeb osób pracujących




www.pans.nysa.pl


 7 7 447 48 49

REKRUTACJA TRWA!



PAŃSTWOWA AKADEMIA
NAUK STOSOWANYCH W NYSIE



Zdrowie: Właściwości i zastosowanie cytryny

Co za owoc!

Cytryna jest owocem niskokalorycznym, bo w 100 g produktu jest tylko 29 kalorii, a przy tym nie zawiera tłuszczu ani cholesterolu. Jest też dobrym źródłem błonnika oraz witaminy C, która stanowi silny przeciwutleniacz, co sprawia, że cytryna uważana jest za jeden z najzdrowszych owoców. Znajdują się w niej również: witamina B6, miedź, wapń, żelazo i potas.

Cytryna wzmacnia odporność i poprawia pracę systemu immunologicznego. Warto po nią sięgnąć, aby zapobiegać infekcjom, ale także w czasie choroby, by szybciej wrócić do formy. Sok z cytryny ma właściwości antybakteryjne, dlatego pomaga zwalczać ból gardła i osłabienie organizmu. Cytryna świetnie działa na układ pokarmowy. Jeśli mamy problemy z trawieniem, często zmagamy się ze zgagą i nudnościami, to powinniśmy sięgnąć po wodę z sokiem z cytryny i miodem.

Owoc antynowotworowy i nie tylko

Picie szklanki ciepłego napoju codziennie rano pomaga wyregulować procesy trawienne, przyspieszyć metabolizm i oczyścić z toksyn. Właśnie dlatego woda z cytryną pita na czczo jest polecana osobom na diecie, które toczą walkę z tkanką tłuszczową. Poza tym cytryna pobudza produkcję żółci,

Cytryna przyspiesza gojenie ran i siniaków, wzmacnia naczynka krwionośne oraz rozjaśnia przebarwienia.

co wpływa na lepsze funkcjonowanie wątroby. Kwaśna cytryna może też pomóc osobom z chorobami układu krążenia. Dzięki zawartości potasu owoc ten jest polecany na nadciśnienie tętnicze. Z kolei rutyna wzmacnia i uelastycznia naczynia krwionośne, przez co zapobiega miażdżycy oraz zmniejsza ryzyko wystąpienia zawału lub udaru. Eksperci twierdzą, że regularne spożywanie cytryny może się również przyczyniać



Cytryna m.in. reguluje procesy trawienne.

do zmniejszenia ryzyka wystąpienia nowotworów. To zasługa witaminy C, która jest naturalnym antyoksydantem

i skutecznie walczy z wolnymi rodnikami oraz komórkami chorobotwórczymi. Chociaż wydaje się, że owoc ten ma kwaśny odczyn, tak naprawdę ma zasadowe pH. Jest produktem alkalizującym, który warto uwzględnić w swojej diecie, aby przeciwdziałać objawom zakwaszenia organizmu.

Cytryna w kosmetyce

Ekstrakt cytrynowy jest często wykorzystywany do produkcji kosmetyków. Cytryna przyspiesza bowiem gojenie ran i siniaków, wzmacnia naczynka oraz rozjaśnia przebarwienia. Jej właściwości antybakteryjne sprawiają, że może być stosowana do leczenia trądziku. Tonik z dodatkiem soku z cytryny można wykonać samodzielnie i stosować do codziennej pielęgnacji cery problemowej z wypryskami oraz rozszerzonymi porami. Warto również wspomnieć o tym, że witamina C jest cennym składnikiem kosmetyków do cery dojrzałej. Chroni przed promieniowaniem słonecznym oraz opóźnia procesy starzenia, dlatego często jest wykorzystywana w produkcji kremów. Cytrynę mogą wykorzystać kobiety, które chcą naturalnie rozjaśnić włosy. Płukanka z sokiem z cytryny

to świetny sposób, aby odświeżyć kolor włosów blond i nadać im zdrowy blask.

Inne zastosowania

Cytryna jest owocem uniwersalnym, który jest powszechnie stosowany w kuchni. Herbata z cytryną to ulubiony zimowy napój wielu z nas, ale latem warto zrobić domową lemoniadę. Nie zapominajmy również o tym, że cytryna to istotny dodatek do drinków oraz koktajli bezalkoholowych.

Sok z cytryny stosuje się do skrapiania produktów, które szybko ciemnieją, takich jak jabłka czy awokado. Poza tym sok z cytryny jest ważnym składnikiem dressingów do sałatek oraz marynat. Często wykorzystuje się go do przygotowania ryb. Kwas cytrynowy neutralizuje charakterystyczny aromat ryby, który nie wszystkim przypada do gustu. Chociaż cytryna jest bardzo kwaśna, często wykorzystuje się ją w ciastach, deserach oraz lodach. Połączenie słodkiego i kwaśnego smaku daje ciekawe efekty, dlatego warto przyrządzić w domu np. ciasto cytrynowe. Obecność skórki cytrynowej w szafie odstrasza z kolei mole, chroniąc ubrania przed zniszczeniem.

Karolina Świerc

PINNWAND

40. Geburtstag: „Atemlos durch die Nacht” von Helene Fischer gehört zu fast jeder Party, egal ob Tanzabend, Karneval, Hochzeit



Foto: Lemme16 / wikipedia.org

oder ein runder Geburtstag. Den 40. feierte die in Krasnojarsk in der Region Sibirien geborene Sängerin am 5. August. Die Familie zog nach Deutschland, ins rheinland-pfälzische Wellstein. Da sie einen Narren an Musik und Tanz gefressen hatte, machte sie eine Ausbildung als Musicaldarstellerin in Frankfurt am Main. Ihre Mutter schickte eine Demo-CD an einen Künstlermanager, durch den dann der Kontakt zu einem Produzenten zustande kam, der ihr den ersten Plattenvertrag gegeben hat. Helene Fischer hatte ihre Fernsehpremiere am 14. Mai 2005 im Ersten beim „Hochzeitsfest der Volksmusik“. Sie sang in Florian Silbereisens Sendung ein Duett mit ihm. Das aufsteigende Sternchen der Schlagermusik wurde immer bekannter. Sie singt über die Bandbreite menschlicher Befindlichkeiten, die alle schon mal erlebt haben: Liebe, Sehnsucht, Kummer, Hoffnungen, Wünsche. Es ist eine Mischung, die Menschen aller Generationen anspricht. Sogar die deutsche Fußballnationalmannschaft feierte zu ihrer Musik, nachdem sie 2014 den Weltmeistertitel erkämpft hatte. Helene Fischer verkaufte fast 18 Millionen Tonträger, wurde mit siebzehn Echos, acht Goldenen

Hennen, drei Bambis und zwei Goldenen Kameras ausgezeichnet.

Einige Jahre nach dem ersten Fernsehauftritt mit Florian Silbereisen waren die beiden zusammen und galten zehn Jahre lang als Bilderbuchpaar der Schlagerwelt. Inzwischen ist sie mit dem Akrobaten Thomas Seitel (39) liiert und Mutter einer Tochter. Andere Promis posten Urlaubsfotos und Momente aus ihrem Leben, Helene Fischer bewahrt ihr Privatleben jedoch lieber für sich. Das führte im Laufe ihrer Karriere zu zahlreichen Spekulationen in den Medien zum Thema Hochzeit, Kinder etc. Auch wo und wie sie ihren Geburtstag feiert, ist nicht zu erfahren. Im Moment macht die Sängerin eine kreative Pause. Erst im Sommer 2026 soll ihre 360-Grad-Stadiontour starten – mit dem Abschluss am 17. Juli in der Allianz-Arena in München.

Hochzeit: Katrin Krabbe (54) hat auf Mallorca ihren langjährigen Lebensgefährten, den Chemnitzer Immobilien-Unternehmer



Foto: Roelke Robert, Bundesarchiv / wikipedia.org

Karsten Fluhr (55) geheiratet. Für beide ist es die zweite Ehe. Bei der Feier: 100 Gäste, darunter viele prominente Gäste, wie der Komiker



Foto: Frank Schwichtenberg / wikipedia.org

ker Otto Waalkes, der dem Brautpaar ein Ottifanten-Bild mit Grüßen schenkte. Die ehemalige deutsche Sprinterin Katrin Krabbe wurde bei den Weltmeisterschaften in Tokio 1991 Doppelweltmeisterin über 100 und 200 Meter und zur Welt-Leichtathletin des Jahres und Welt-Sportlerin des Jahres gewählt.

Verunsicherung: Die Fans von Til Schweiger kommentierten besorgt das neueste Foto bei Social-Media des Schauspielers.



Foto: Blanka Borová (Karolina Černá) / wikipedia.org

„Was ist mit dir passiert? Du siehst ganz anders aus” lauteten die Kommentare, die der Filmemacher, Synchronsprecher sowie



Schweiger bei der Einweihung seines Sterns auf dem Berliner „Boulevard der Stars” (2011)

Sprecher von Hörspielen und Hörbüchern unter dem Foto gelesen hat. Til Schweiger hatte zuletzt mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, musste unter anderem aufgrund einer Sepsis mehrfach im Krankenhaus behandelt werden. Nach langer Zeit wurde nun ein Foto von ihm gepostet. Miriam Rehbein, die Dermatologin Til Schweigers sagt dazu: „Dass man im Alter vielleicht weniger Haare hat als Mann, kann doch die Welt nicht verwundern”, findet die Ärztin aus München. Sie glaubt, dass sich die öffentliche Wahrnehmung von Til Schweiger in den vergangenen Jahren verändert hat. „Man hat Til zuletzt fast nie gesehen. Die letzten Aufnahmen, die man auf Social-Media gesehen hat, sind sehr alt”, erläutert sie ihren Standpunkt. Der 60-jährige Regisseur veröffentlichte in den vergangenen Monaten hauptsächlich Bilder von älteren Fotoshootings, Filmplakate oder Aufnahmen von seinen Hunden.

Neue Wachsfigur in Berlin: Einen Abstecher zu Madame Tussauds in Berlin machte Roland Kaiser (72) vor den Abschluss-



Foto: Superbase / wikipedia.org

konzerten seiner Jubiläumsshow. Hier schaute er sich seinen Doppelgänger aus Wachs an und blickte auf sein 50-jähriges Bühnenjubiläum zurück. „Es ist eine riesige Ehre für mich, hier einen Doppelgänger stehen zu haben!”, sagte der 72-Jährige dem Geschäftsführer des Berliner Wachsfigurenmuseums. „Die Wachsfigur sieht aus, wie ich aussehe. Auch jede einzelne Ader und Falte haben die Künstler getroffen. Das Einzige, was uns unterscheidet, ist der Herzschlag. Sonst würde ich sagen, 100 Prozent!” beurteilt der Sänger seinen Doppelgänger aus Wachs. Um diese Figur wahrheitsgetreu herzustellen, musste Roland Kaiser nach London reisen, wo genaue Messungen gemacht wurden. Dann hieß es sechs Monate warten. Seit 1974, also schon 50 Jahre, ist Roland Kaiser fester Bestandteil der Schlagerwelt. □

Karolin Ĺunaczi

Jo! ju! nie wiam kedy mŭm wakacyj, a kedy idam do roboty. Jo! to wszandzie czujam sie jak na wakacyjach i we ko!y robocie mi dobrze. A padajŭm, ŷe trza odpocznŭc – o tym ju! ty! pisałach. Nie wiadŭmo kedy i jeszcze nie wiadŭmo kaj? Abo? No niby wakacyj by!y, za nied!ugo ju! nowi rok szkolni, przedszkolni barzi u mie, a czas leci i nie wiadŭmo co baje dali. A co baje? To co sami se zaplanujemy, ale ty! trza pozwolŭc si! trocham da! zaskoczy!.

Jak jest nierolz co!s nieplanowanego to je dopi!ro uciecha. I to jeszcze jako! A ju! nie wspŭmnam o tym, ŷe jak to sprawiol przijymno! o ani niy ma co narzyka!. Stŭnce za oknym,

niekedy dyszcz. Bo i jedno i drugi potrzebny. Klima zainstalowa! padajŭm, ale.... Sauna ty! by chcieli? I jako to wywa!y!y? Jako to wszystko pogodzi!, a przede wszystkim kaj to wszystko zainstalowa! A no w!asnie – to ci jest pytaniy. Plac na to wszystko przeca ty! potrzebni. Jak by nie bylo. No i wcale to ty! nie je tak! bezobs!ugowy. Fajnie kej by tak sz!o to ciep!o sk!udzi! na zima, a zima sk!udzi! na lato. Mo!no kto kedy wynejdzie tak! beheltry, kaj to wszystko sie u!o! przetransportowa! i przechowa!. A co z tygo baje kedy!s... to tygo ju! nie wyj nikt. Tela rzeczy produkujŭm, wymys!ajŭm, ŷe mo!no

i taki wynalazek kedy!s baje. Powiam Wŭm ty!, ŷe nie wyobra!ŭm se, co by mi bylo zimno bez lato abo ciep!o bez zima. To przeci!y!y cali urok. No bo... ko!do! pora roku mo! swo! urok. I ko!do! swoje prawa i obowiŭnzki. Ju! tela lo!t mia!a sie zmiyni!c pogoda, niby wyjcie – zmiana klimatu i tak dalij. Ale mi tam sie podobol jak jest, niy ma ju! co przesadza!. A i zawsze mo!e by!e lepij padajŭm, ale ty! zawsze gorzij. I tela w tym tymacie. Jo! tam starŭm sie nie narzyka!. Tak! ŷyciy jest jak! jest i problemy to nieod!ŭnczo! czyni! naszygo ŷycia i niy ma co panikowa!. Co mo! by!c to baje. A dni i tak mijajŭm yno my

nigdy nie starsi – pamiyntejcie. Nie starsi wiekym, a do!wiadczyniy! Tak! my!lyniy mo! nojwijnkszy syns! A co z tygo wyniesiemy do no!s – to ju! ko!dzi z no!s wyj nojlepij. I tak na ko!dygo przidzie kedy!s kolej. Biercie besto z ŷycia co yno sie do! I niewa!ny kaj i kedy.

A co ju! ostatecznie se podzieje to Pŭnbŭczek jedyn wyj. Cieszymy se z tygo co mŭmy i z tygo jak je. Za chwila baje jesiŭn, to zaj!s okazja se kupi!c co nowygo. O! Zaj!s co!s pozytywnygo w tym wszystkim. ŷe ju! nie wspomnam, ŷe roboty przibyzndzie, a ŷwiynta za nied!ugo! Jak!y? Tak!y jak!y se wymys!icie! □



**Porady: Kontrola podatkowa przedsiębiorstwa przez niemiecki urząd skarbowy Finanzamt**

Trzy porady podatkowe

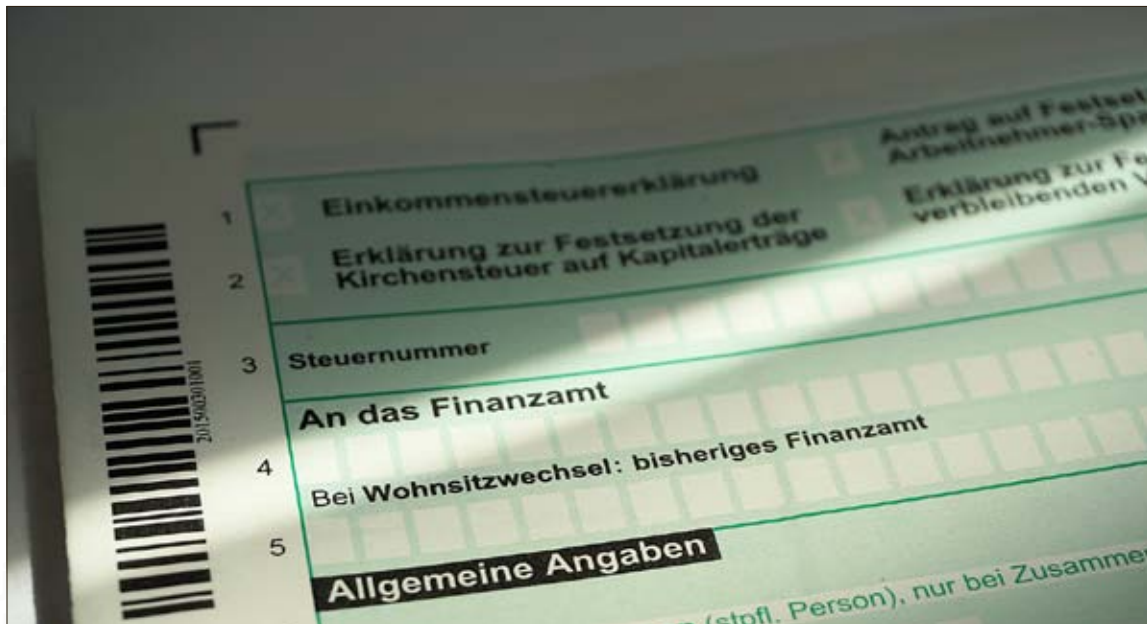
Dlaczego przedsiębiorcom opłaca się wnioskować o skrócony audyt zewnętrzny? Co mówi sąd podatkowy, gdy urząd skarbowy planuje kontrolę firmy, której dyrektor zarządzający już zmarł? I co powinny zrobić osoby samozatrudnione, jeśli grozi im kara? Oto odpowiedzi.

Kiedy urząd skarbowy zapowiada kontrolę podatkową, czyli Betriebsprüfung, większość firm rzemieślniczych wpada w lekką panikę, bo kto lubi być kontrolowany, i to w dodatku przez fiskus? Nie musi jednak wcale tak być. W przypadku kontroli podatkowej ważne jest, aby samozatrudniony rzemieślnik miał u swego boku profesjonalistę, czyli swojego zaufanego doradcę podatkowego, który poprowadzi go przez audyt. Dobrze jest również wiedzieć, jakie prawa przysługują podczas kontroli podatkowej, oraz jakie obowiązki ciążyą na przedsiębiorcy. Dobrze się również poinformować, co się ewentualnie zmieniło i co jest nowe.

Czy kontrola podatkowa jest dopuszczalna po śmierci dyrektora zarządzającego?

Czy urząd skarbowy może zarejestrować kontrolę podatkową za poprzednie lata w przypadku rzemieślniczej spółki z o.o. (Handwerks-GmbH), mimo że wspólnik zarządzający już zmarł, a dzieci, które odziedziczyły firmę, nie kontynuują jej prowadzenia?

Odpowiedź sądu podatkowego w Hesji brzmi: Tak. Sędziowie wyjaśnili, że kontrola podatkowa może zostać przeprowadzona w spółce, nawet jeśli właściciel lub udziałowiec GmbH już nie żyje. Spór przed Sądem Skarbowym w Hesji dotyczył spółki z o.o. przedsiębiorcy budowlanego, który zmarł. Dwaj



W skróconym audycie zewnętrznym audytor urzędu skarbowego analizuje tylko fakty, które spowodowały przeprowadzenie audytu.

Foto: CC0 Public Domain

synowie nie kontynuowali prowadzenia działalności gospodarczej, a zatem nie mogli odpowiedzieć na żadne pytania urzędu skarbowego. Niemniej jednak spadkobiercy muszą tolerować kontrolę podatkową. Obowiązki podatkowe przechodzą na spadkobierców z chwilą śmierci właściciela firmy (sąd podatkowy w Hesji, wyrok z dnia 10 maja 2023 r., sprawa nr 8 K 816/20; opublikowany 31 stycznia 2024 r.).

Urząd skarbowy może przeprowadzić skróconą kontrolę podatkową

Kontrola podatkowa przeprowadzana przez urząd skarbowy jest procesem czasochłonnym. Urząd zazwyczaj kontroluje ostatnie trzy lata, za które złożono zeznania podatkowe. Sprawdzane

są liczne księgowania, zadawanych jest wiele zrozumiałych pytań oraz sprawdza się faktury przychodzące i wychodzące. Jeśli urząd skarbowy oznajmi telefonicznie, że zostanie wysłane zlecenie audytu podatkowego, audytor powinien zostać poinformowany, że ma mało czasu ze względu na obciążenie pracą – i że skrócony audyt zewnętrzny może być bardziej odpowiedni. W skróconym audycie zewnętrznym, zgodnie z § 203 niemieckiego kodeksu podatkowego (Abgabenordnung), audytor urzędu skarbowego analizuje tylko fakty, które spowodowały przeprowadzenie audytu. Wszystkie inne czynności kontrolne, jakie zostałyby przeprowadzone podczas normalnego sprawdzenia, są wówczas pomijane. Pozwala to zaoszczędzić wiele

czasu po obu stronach. Niestety przedsiębiorcy nie mają prawa jako takiego, aby zażądać przeprowadzenia skróconego audytu zewnętrznego. Zawsze można jednak zgłosić audytorowi taką sugestię.

Co najmniej 2500 euro grzywny – kiedy istnieje ryzyko kary za opóźnienie

W ramach kontroli podatkowej przedsiębiorcy i ich doradcy podatkowi muszą odpowiadać na pytania audytora urzędu skarbowego i niezwłocznie przedkładać wymagane dokumenty. Jeśli urząd skarbowy nie otrzyma dokumentów pomimo wielokrotnych wezwań, na przedsiębiorcę może zostać nałożona kara za zwłokę zgodnie z § 146 (2b) EStG (Einkommensteuergesetz). Główny problem polega na tym,

Kontrola podatkowa może zostać przeprowadzona w spółce, nawet jeśli właściciel lub udziałowiec GmbH już nie żyje.

że po nałożeniu przez Finanzamt kary za zwłokę, musi ona zostać zapłacona bez żadnego ale – nawet jeśli dokumenty zostaną ostatecznie dostarczone. Nawiasem mówiąc, urząd skarbowy może nałożyć karę za zwłokę bez wcześniejszego ostrzeżenia. Jeśli więc audytor jest zirytowany brakiem odpowiedzi na jego zapytanie, może bez uprzedzenia nałożyć na przedsiębiorstwo, które sprawdza, karę za zwłokę, która wynosi co najmniej 2500 euro. Aby uniknąć grzywny, zaleca się przedsiębiorcom następującą procedurę: Jeśli dokumenty nie mogą zostać na czas odnalezione lub przedsiębiorca nie ma w danym momencie czasu na ich poszukiwanie, należy złożyć do urzędu skarbowego pisemny wniosek o przedłużeniu terminu na ich dostarczenie. W żadnym wypadku nie należy pozostać bez reakcji na wezwania urzędu, a już w szczególności w trakcie kontroli. Dałoby to urzędowi skarbowemu prawo do nałożenia kary za zwłokę, która niestety jest bardzo wysoka i dla wielu dotkliwa.

Rubryka jest tworzona przez Krzysztofa Świerca oraz firmę Smuda Consulting. Zachęcamy również do odwiedzenia strony www.intertax24.com oraz www.smuda-consulting.com.



Zapytaj prawnika!

Skorzystaj z fachowej pomocy prawnej

Działalność nierejestrowana: Działalność nierejestrowana jest ciekawą alternatywą dla osób chcących dorobić do swojego budżetu, ale nie zamierzających rejestrować działalności gospodarczej w Centralnej Ewidencji i Informacji o Działalności Gospodarczej.

Warto podkreślić, że pomimo posiadania przez działalność nierejestrowaną wszelkich cech działalności gospodarczej, jeśli uzyskane przychody nie przekroczą w żadnym miesiącu 75% minimalnego wynagrodzenia za pracę, wówczas nie jest ona traktowana jak działalność gospodarcza, co niesie ze sobą wiele uproszczeń dla osób chcących skorzystać z tego typu rozwiązania.

Kilka słów o działalności bez rejestracji

Aby podejmowane przez osobę fizyczną czynności mogły być traktowane jak działalność nierejestrowana, muszą być spełnione poniższe warunki:

- miesięczne przychody z tej działalności nie mogą przekroczyć ustawowego limitu w wysokości 75% kwoty minimalnego wynagrodzenia w danym roku podatkowym,
- w okresie ostatnich 60 miesięcy (5 lat) osoba prowadząca działalność nierejestrowaną nie może prowadzić działalności gospodarczej (zawieszenie działalności gospodarczej jest traktowane na równi z jej niewykonywaniem).

Do limitu przychodów wlicza się przychody należne, nawet jeśli nie zostały jeszcze otrzymane, tzn. że został już wydany towar lub wykonana została usługa, ale klient (odbiorca) nie dokonał jeszcze płatności za ten towar lub usługę.

Limit przychodów w 2024 r. zmienił się dwukrotnie z uwagi na zmianę minimalnego wynagrodzenia. Od 1 lipca

Przychody z działalności nierejestrowanej nie wykluczają wspólnego rozliczenia podatkowego małżonków.

limit ten wynosi 3225 zł. Oznacza to, że jeśli przychody nie przekroczą tej kwoty, osoba wykonująca czynności w ramach działalności nie ma obowiązku rejestrowania działalności gospodarczej.

Uproszczenia związane z działalnością nierejestrowaną

- brak konieczności rejestracji działalności w CEIDG, Głównym Urzędzie Statystycznym (REGON) oraz urzędzie skarbowym,
- brak obowiązku opłacania składek na ubezpieczenia społeczne oraz ubezpieczenie zdrowotne z tytułu działalności gospodarczej,
- brak obowiązku prowadzenia księgowości – konieczne jest jedynie prowadzenie uproszczonej ewidencji sprzedaży w celu ustalenia wysokości przychodu w poszczególnych miesiącach,
- brak obowiązku odprowadzania comiesięcznych zaliczek na podatek dochodowy od osób fizycznych
- rozliczenie następuje w zeznaniu rocznym,



Łukasz i Jarosław Kuczyński

Foto: Lucas Netter

- brak obowiązku rejestracji jako podatnik VAT – wyjątkiem jest sytuacja, gdy będą sprzedawane towary lub świadczone usługi, które są wyłączone ze zwolnienia podmiotowego w podatku od towarów i usług.

Obowiązki osób prowadzących działalność nierejestrowaną

- Do obowiązków osób, które podejmują się prowadzenia działalności nierejestrowanej, należą przede wszystkim:
 - prowadzenie uproszczonej ewidencji sprzedaży,
 - przestrzeganie praw konsumenta – w tym m.in. prawa do odstąpienia

- w ciągu 14 dni od umowy zawartej na odległość oraz realizacja obowiązków związanych np. z reklamacją,
- wystawianie rachunków lub faktur na żądanie nabywców,
- rozliczanie dochodów (czyli przychodów – koszty) z prowadzonej działal-

ności nierejestrowanej w rocznym zeznaniu PIT-36 – podatek od takich dochodów oblicza się według skali podatkowej, nie ma tu możliwości wyboru innej formy opodatkowania.

Rozliczenie podatkowe z tytułu działalności nierejestrowanej

Rozliczenie dochodów z działalności nierejestrowanej następuje w rocznym zeznaniu PIT-36 składanym do 30 kwietnia roku następującego po roku, w którym zostały osiągnięte dochody. Zeznanie to zawiera rubrykę „działalność nierejestrowana”, w której należy wykazać przychód, koszty, dochód oraz podatek należny z tego tytułu.

WAŻNE: Dla celów podatku dochodowego bierze się pod uwagę kwoty otrzymane, czyli zapłacone przez klientów za towary lub usługi.

Przychody z działalności nierejestrowanej nie wykluczają wspólnego rozliczenia małżonków.

Do wyliczenia dochodu z działalności bierze się pod uwagę również poniesione w roku podatkowym koszty, np. zakup materiałów do produkcji towarów czy koszty zużytej energii. Koszty muszą być udokumentowane, dlatego konieczne jest przechowywanie dowodów zakupów i innych poniesionych kosztów związanych z tą działalnością.

Łukasz Kuczyński / K. Ś.

Kancelaria Radcy Prawnego Łukasz Kuczyński

ul. M. Konopnickiej 6, piętro III
45-004 Opole

www.kuczynski.legal

jaroslaw@kuczynski.legal

lukasz@kuczynski.legal

tel. 505983977, 505983976





Wirtschaft: Deutschland will PKP Cargo nicht übernehmen

Verwirrung um einen Fake

Ein „Mann, der eine Weste mit dem DB-Logo mit deutschem Akzent trug“, erschien in der Halle der CTON Lublin und „fragte, ob er Fotos von der Reparaturhalle und von den Lokomotiven machen dürfe“. „Er fuhr einen Volkswagen Passat mit deutschem Kennzeichen“. So beschrieb der stellvertretende Leiter der Wartungsabteilung in Lublin die Situation ausführlich in seinem Memo.

Das Memo war an den Direktor des östlichen Werks der PKP Cargo gerichtet und wurde später einem Journalisten des Fernsehsenders Telewizja Republika zur Verfügung gestellt. Es wurde schnell von rechtsgerichteten Medien und prominenten Politikern aufgegriffen, darunter dem ehemaligen polnischen Premierminister Mateusz Morawiecki. „Dieser Kerl wurde wahrscheinlich auch von der vorherigen Leitung eingeladen“, schrieb Mateusz Morawiecki auf X und Facebook und teilte das Memo. Michał Woś, Abgeordneter des Souveränen Polen und ehemaliger Staatssekretär im Justizministerium, ging in seinen Schlussfolgerungen sogar noch weiter und teilte mit: „Es ist anstößig, wenn die Leiche noch nicht abgekühlt ist, und der Nachlass wird schon auseinandergenommen.“ PKP Cargo befindet sich in der Tat in großen finanziellen Schwierigkeiten und hat die Sanierung des Unternehmens sowie die Entlassung von etwa 4.000 Mitarbeitern angekündigt. Doch Sanierung bedeutet nicht Verkauf, versichert das Management. Die polnische Deutsche Welle-Redaktion hat die Deutsche Bahn (DB) in Berlin um eine Stellungnahme gebeten, ob sie beabsichtigt, die PKP Cargo oder deren Vermögenswerte zu übernehmen. Und ob man einen Vertreter nach Lublin geschickt hat, um die Lokomotiven zu fotografieren...

Deutsche Bahn: „Das ist Unsinn“

Der Pressesprecher ist überrascht! Schließlich schickt er eine Antwort: „Die DB Cargo konzentriert sich auf ihre eigene Transformation. Es geht um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Einfachere Strukturen sollen die Profitabilität sichern. Firmenübernahmen stehen nicht auf unserer Agenda, und einen Mitarbeiter zu schicken, um die Lokomotiven eines polnischen Unternehmens zu fotografieren, ist Unsinn. Als Güterbahn kennen wir die Ausstattung der Bahnindustrie in Europa sehr genau“, erwiderte der Sprecher der Deutschen Bahn. Inoffiziell hat die Deutsche Welle erfahren, dass sich die Deutsche Bahn nicht weiter zu dem Fall äußern will, weil die Geschichte so absurd ist, dass ein Ernstnehmen nur zu weiteren Fakes führen könnte. An dieser Stelle sei angemerkt, dass die DB Cargo das größte Güterverkehrsunternehmen in der Europäischen Union ist. Sie verfügt über rund 9.000 Lokomotiven und mehr als 80.000 Güterwaggons und hat zahlreiche Tochtergesellschaften, auch in Polen. Wie die PKP Cargo und viele andere europäische Transportunternehmen hat auch die DB Cargo Polen finanzielle Probleme. Dies ist eine Folge der Wirtschaftskrise und des Ausbruchs des Krieges in der Ukraine, der zu einem Rückgang des Schienenverkehrs in ganz Europa geführt hat. In dieser Situation versuchen die Unternehmen zu überleben und ihre Verluste zu verringern, anstatt andere Unternehmen mit finanziellen Problemen zu kaufen. Die Geschichte veranlasste die Medien, auf beliebten deutschen Verkaufsplattformen zu prüfen, ob es möglich ist, eine Weste der Deutschen Bahn zu kaufen. Es stellte sich heraus, dass es problemlos möglich ist, eine solche Weste aus verschiedenen Jahren und von verschiedenen Mitarbeitergruppen – Bordpersonal, Schaffner, Techniker u. a. – zu Preisen ab einem Dutzend Euro zu kaufen.

PKP Cargo dementiert

Hinzugefügt sei, dass dies ein beliebter Artikel unter deutschen Eisenbahnliebhabern ist – zusammen mit Modelleisenbahnen, Tassen, Landkar-

DB: „Firmenübernahmen stehen nicht auf unserer Tagesordnung, und einen Mitarbeiter zu schicken, um die Lokomotiven eines polnischen Unternehmens zu fotografieren, ist Unsinn.“

ten, alten Bahnfahrkarten und anderen Gadgets. Im Gegensatz zur Deutschen Bahn, die es vorzieht, das Thema zu ignorieren, reagierte die polnische PKP Cargo scharf. „Die vom Direktor des östlichen Werks des Unternehmens in Lublin verbreiteten und vor ausgewählten Medien wiedergegebenen Informationen über den Besuch eines Vertreters der Deutschen Bahn, der angeblich eine ‚Bestandsaufnahme‘ der beschlagnahmten Vermögenswerte des Unternehmens vornehmen wollte, sind unwahr“, erklärte das Unternehmen. „Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Verbreitung unwahrer und für die PKP CARGO S.A. schädlicher Informationen über die angebliche Liquidation der Gesellschaft oder über Versuche, ihr Vermögen durch ausländisches Kapital zu übernehmen, von der Rechtsabteilung der PKP CARGO S.A. mit Entschiedenheit geahndet wird“, heißt es in der Mitteilung.

In der Zwischenzeit sind neue Details durchgesickert, die für die Aufklärung des Fakes relevant sein könnten. So hat sich herausgestellt, dass der Leiter des östlichen Werks des Unternehmens, der die Mitteilung an Telewizja Republika weitergeleitet hat, zu den Führungskräften des Unternehmens gehörte, die entlassen werden sollten. Der ehemalige polnische Premierminister Mateusz Morawiecki veröffentlichte am 8. August dieses Jahres ein Video auf X, in dem er andeutete, dass die derzeitige „Koalition



Die PKP Cargo S.A. hat erklärt, dass eine Liquidation des Unternehmens oder Versuche zur Übernahme seiner Vermögenswerte durch ausländisches Kapital nicht in Frage kommen. Foto: Andrzej Andre Majka / Wikipedia, CC BY-SA 4.0

der Verlierer“ das polnische strategische Unternehmen PKP Cargo liquidieren wolle. Die Geschäftsführung der PKP Cargo kommentierte die Einträge des ehemaligen polnischen Premierministers wie folgt: „Auf dem Account von Premierminister Mateusz Morawiecki auf der Plattform X sind falsche Informationen über Pläne zur Liquidierung oder zum Verkauf der PKP CARGO S.A. erschienen. Unwahrheitsgemäß wird die Schuld für die katastrophale Situation des Unternehmens der aktuellen Regierung zugeschrieben, während sie das Ergebnis von 8 Jahren PiS-Regierung ist“, heißt es in der Erklärung. Nun: Wer, wenn nicht die Geschäftsführung der PKP Cargo, weiß am besten, wer die Schuld an der schwierigen Lage des Unternehmens trägt.

Gospodarka: Niemcy nie chcą przejąć PKP Cargo – Zamieszanie przez fake'a

Na hali sekcji CTON Lublin zjawił się „człowiek ubrany w kamizelkę z logo DB z akcentem niemieckim“, i „zapytał o możliwość zrobienia zdjęć hali napraw oraz zdjęć lokomotyw“. „Poruszał się samochodem marki Volkswagen Passat na niemieckich numerach rejestracyjnych“. Tak szczegółowo sytuację opisał w swojej notatce służbowej zastępca naczelnika sekcji utrzymania w Lublinie.

Notatka była adresowana do dyrektora Wschodniego Zakładu PKP Cargo, a potem została udostępniona dziennikarzowi Telewizji Republika. Szybko podchwycili ją pravicowe media i prominentni politycy, w tym były już premier RP Mateusz Morawiecki. „Tęgo gościa pewnie też zaprosił poprzedni zarząd“ – napisał na X i Facebooku Mateusz Morawiecki, udostępniając notatkę. Jeszcze dalej w swoich wnioskach poszedł Michał Woś, poseł Suwerennej Polski i były sekretarz stanu w Ministerstwie Sprawiedliwości, informując:

„Gorszące jest, gdy trup jeszcze nie ostygł, a już rozrywają majątek“. PKP Cargo faktycznie ma duże kłopoty finansowe i zapowiedziało sanację firmy oraz zwolnienia grupowe obejmujące ok. 4 tysięcy pracowników, ale... Sanacja nie oznacza sprzedaży – zapewniają władze spółki. Polska Redakcja Deutsche Welle poprosiła o komentarz Deutsche Bahn (DB) w Berlinie, czy zamierza przejąć PKP Cargo lub jej majątek. I czy wysłało do Lublina swojego przedstawiciela, by sfotografował lokomotywy?

Deutsche Bahn: „To nonsens“

Rzecznik prasowy jest zaskoczony! Ostatecznie przysłał odpowiedź: „DB Cargo koncentruje się na własnej transformacji. Chodzi o konkurencyjność firmy. Prostsze struktury powinny zapewnić rentowność. Przejęcia spółek nie znajdują się na naszej agendzie, a wysłanie pracownika w celu zrobienia zdjęć lokomotyw polskiej spółki to nonsens. Jako firma zajmująca się kolejowym transportem towarowym dobrze wiemy, jak wygląda wyposażenie w branży kolejowej w Europie“ – odpowiada rzecznik Deutsche Bahn. Nieoficjalnie Deutsche Welle dowiedziało się, że Deutsche Bahn nie chce tej sprawy komentować szerzej, bo historia jest tak absurdalna, że potraktowanie jej serio może tylko napędzić kolejne fake newsy. Należy w tym miejscu dodać, że DB Cargo jest największym przewoźnikiem towarowym w Unii Europejskiej. Posiada ok. 9 tys. lokomotyw i ponad 80 tys. wagonów towarowych oraz liczne spółki córki, również w Polsce. DB Cargo Polska ma – podobnie jak PKP Cargo i wiele innych europejskich firm transportowych – problemy finansowe. To efekt kryzysu gospodarczego, a potem wybuchu wojny w Ukrainie, co zmniejszyło wolumen transportu kolejowego w całej Europie. W tej sytuacji firmy starają się przetrwać i ograniczyć straty, a nie kupować inne

spółki z problemami finansowymi. Historia ta skłoniła media do sprawdzenia na popularnych niemieckich platformach sprzedażowych, czy da się kupić kamizelkę Deutsche Bahn. Okazuje się, że bez żadnego kłopotu można takową kupić, i to z różnych lat oraz od różnych grup pracowników – m.in. obsługi pokładowej, konduktorów, pracowników technicznych – w cenie od kilkunastu euro.

PKP Cargo dementuje

Należy dodać, że jest to popularny artykuł wśród niemieckich miłośników kolei – obok modeli pociągów, kubków, mapek, starych biletów kolejowych i innych gadżetów. W odróżnieniu od Deutsche Bahn, które woli ignorować sprawę, polska PKP Cargo zareagowała ostro. „Informacja rozpowszechniana przez Dyrektora Wschodniego Zakładu Spółki w Lublinie i powielana przed wybrane media, o wizycie przedstawiciela Deutsche Bahn rzekomo w celu «inventaryzacji» majątku Spółki, który można przejąć, jest nieprawdziwa” – oświadczyła spółka. „Informujemy, iż rozpowszechnianie nieprawdziwych i szkodliwych dla Spółki PKP CARGO S.A. informacji na temat rzekomej jej likwidacji czy prób przejęcia jej majątku przez obcy kapitał spotka się ze stanowczą reakcją zespołu prawnego PKP CARGO S.A.” – czytamy. W międzyczasie wyciekły nowe szczegóły, które mogłyby mieć znaczenie dla wyjaśnienia fake'a. Otóż okazało się, że dyrektor Wschodniego Zakładu Spółki, który przekazał notatkę Telewizji Republika, był jednym z członków kierownictwa spółki przeznaczonych do odwołania. Były premier RP Mateusz Morawiecki 8 sierpnia bieżącego roku na X umieścił wideo, w którym sugeruje się, że obecna „koalicja nieudaczników” dąży do likwidacji polskiej strategicznej spółki PKP Cargo. Zarząd PKP Cargo odniósł się do wpisów byłego premiera Polski w ten sposób: „Na koncie Premiera Mateusza Morawieckiego na platformie X pojawiły się nieprawdziwe informacje dotyczące planów likwidacji czy sprzedaży PKP CARGO S.A. Niezgodnie z prawdą winą za katastrofalną sytuację Spółki przypisywana jest obecnej władzy, podczas gdy jest ona skutkiem 8 lat rządów PiS” – czytamy w oświadczeniu. Cóż... Kto jak kto, ale zarząd PKP Cargo wie chyba najlepiej, kto jest winny trudnej sytuacji spółki. K. Ś.

Werbung / Reklama

Fachkurse im

Entdecke die Magie der Linse - Intensivkurs für künstlerische Fotografie

Kursdauer:
16 Stunden
Anmeldefrist:
08. September 2024

Leiterin:
Anita Pendzialek

Kurs wird zweisprachig geleitet. Das Sprachniveau: B2/C2

martyna.halek@lernraum.pl
501 061 666
Anmeldung:
www.lernraum.pl



Rund um den deutschen Fußball

Reus bei Los Angeles Galaxy

Marco Reus hat sich entschieden, seine Karriere in den USA fortzusetzen, nachdem er jahrelang die Farben von Borussia Dortmund verteidigt hat. Der 35-Jährige hat seine Zukunft mit Los Angeles Galaxy verbunden und bei seinem neuen Arbeitgeber einen Vertrag bis 2026 unterschrieben. Der Spieler wechselte ablösefrei zum US-amerikanischen MLS-Team. Los Angeles Galaxy ist bereits der vierte Verein in der Laufbahn des Deutschen. Im Team von Greg Vanney dürfte der 48-fache deutsche Nationalspieler unter anderem mit Diego Fagúndez um einen Platz in der Startaufstellung konkurrieren. Los Angeles Galaxy führt derzeit die Tabelle der MLS Western Conference mit 49 Punkten an. Sie liegen zwei Punkte vor dem zweitplatzierten LA FC und dem drittplatzierten Salt Lake, die jeweils 44 Punkte auf dem Konto haben. Das nächste Spiel bestreitet das neue Team von Marco Reus am 25. August im Heimspiel gegen Atlanta United.

Matthäus' Favoriten

Die neue Saison der 1. Bundesliga steht vor der Tür. Die vorherige Spielzeit endete mit einem Triumph für Bayer 04 Leverkusen, der die erste deutsche Meisterschaft der Vereinsgeschichte gewann. Der VfB Stuttgart wurde Vizemeister und Bayern München belegte den dritten Platz. In einem Interview mit der Sport Bild ließ sich Lothar Matthäus zu einer Vorhersage für die kommende Saison der 1. Bundesliga hinreißen. Die deutsche Fußballlegende glaubt, dass es Bayer 04 Leverkusen sein wird, der erneut die nationale Meisterschaft erreichen wird. „Lodder“ äußerte sich nur in Superlativen über die Mannschaft von Xabi Alonso und sagte: „Die Leverkusener gehen als Favorit in die Saison. Nicht nur, weil sie ungeschlagener Meister und DFB-Pokalsieger sind. Sie haben auch einen klaren Vorteil gegenüber Bayern, Dortmund und anderen Mannschaften. Trainer Xabi Alonso ist seit fast zwei Jahren im Amt und die Mannschaft wurde zusammengehalten und mit Terrier, Garcia und Belocian sinnvoll ergänzt.

Das ist wichtig.“ Es ist erwähnenswert, dass sich die Gesamtkosten für diese drei Verstärkungen des Werksteams auf 53 Millionen Euro beliefen.

Glücklicher Undav

Der VfB Stuttgart hat bekannt gegeben, dass Deniz Undav einen Dreijahresvertrag bei den Schwaben unterschrieben hat. Der nun ehemalige Spieler von Brighton & Hove Albion spielt seit Sommer 2023 auf Leihbasis bei der deutschen Mannschaft, mit der er Vizemeister in der ersten Bundesliga wurde. Die Ablösesumme für den 28-jährigen Stürmer beträgt inklusive Prämien 30 Millionen Euro. Damit hat der VfB Stuttgart den höchsten Transfer seiner Geschichte getätigt. Der deutsche Nationalspieler erzielte in der vergangenen Saison in 30 Spielen 18 Tore. Auch seine Statistik mit Assists ist beeindruckend, denn er brachte nicht weniger als 10 wichtige Pässe an. Undav reiste zur diesjährigen Europameisterschaft, kam aber nur zu sieben Minuten Einsatzzeit. Es sei daran erinnert, dass er und Serhou Guirassy in der vergangenen Saison eines der besten Torschützen-Duos in der Bundesliga bildeten. Deniz Undav zeigte sich zufrieden mit der Entscheidung: „Ich wollte immer beim VfB bleiben. Es ist ein tolles Gefühl, dass das Warten vorbei ist und ich wieder in Stuttgart bin, ich wollte schon immer hier leben und wohnen. Ich freue mich auf die Arbeit mit der Mannschaft und die weitere Zusammenarbeit mit dem Verein“, so der Stürmer. Bereits am 17. August traf der VfB Stuttgart im DFL-Supercup auf Bayer 04 Leverkusen. Allerdings endete das Spiel 2:2 unentschieden.

Beier verstärkt Dortmund

Borussia Dortmund war in diesem Sommer gezwungen, einen neuen Stürmer zu verpflichten. Niclas Füllkrug verabschiedete sich nämlich von der Mannschaft, um West Ham United zu verstärken. Den Platz des deutschen Spielers nahm Serhou Guirassy ein, der zuvor die Farben des VfB Stuttgart vertret. Wie sich herausstellt, ist der Guineer nicht der einzige Stürmer, der in die-



Marco Reus (rechts)

Foto: Steffen Proessdorf/Wikipedia

sem Sommer in den Signal Iduna Park kommt. Die Verantwortlichen von Borussia Dortmund haben bekannt gegeben, dass sie auch Maximilian Beier von der TSG 1899 Hoffenheim verpflichtet haben. Der Champions-League-Finalist der vergangenen Saison musste sich einem harten Konkurrenzkampf um den deutschen Nationalspieler stellen. Der Spieler war auch im Visier des FC Liverpool. Zum Glück für den BVB teilte Maximilian Beier vor einigen Tagen mit, dass er nicht für den FC Liverpool spielen wolle und fügte hinzu, dass er nur zu den Dortmundern gehen würde. Für die Verpflichtung von Maximilian Beier musste der Klub aus dem Signal Iduna Park tief in die Tasche greifen. Der Transfer des deutschen Stürmers kostete 28,5 Millionen Euro. Der Spieler ist nun mit einem Vertrag bis Ende Juni 2029 an Borussia Dortmund gebunden. Maximilian Beier hat eine fantastische Saison in der Bundesliga hinter sich.

Der talentierte Stürmer absolvierte in der vergangenen Saison 33 Spiele für die TSG 1899 Hoffenheim in der höchsten deutschen Spielklasse. Dabei erzielte der 21-Jährige nicht weniger als 16 Tore und gab drei Vorlagen. Er war zweifellos eine der größten Entdeckungen der letzten Saison, was ihm einen Platz in der deutschen Nationalmannschaft einbrachte, mit der er bei der letzten Europameisterschaft spielte.

Bayern frischt die Umkleidekabine auf

Der FC Bayern München hat in diesem Sommer bereits drei Transfers getätigt: Michael Olise, João Palhinha und Hiroki Ito. Es besteht kein Zweifel, dass dies nicht das Ende der personellen Veränderungen unter Trainer Vincent Kompany ist. Der Klub aus der bayerischen Hauptstadt arbeitet derzeit intensiv daran, den talentierten Desire Doue zu verpflichten. Das bringt natürlich auch mögliche Abgänge mit sich. Deutsche

Medien berichten, dass die Bayern eine Liste mit Namen zusammengestellt haben, von denen man sich vor Ende des Sommerfensters trennen will. Auch etablierte Fußballer stehen auf dieser Liste. So wird Matthijs de Ligt nicht mehr im Team der Bayern dabei sein, denn er wurde an Manchester United verkauft, wo auch ein anderer Bayern-Verteidiger, der Marokkaner Noussair Mazraoui, gelandet ist. Auch er hatte keine Zukunft in München. Doch das war noch nicht alles. Bryan Zaragoza wurde von den Bayern an CA Osasuna ausgeliehen. Er wird nicht viele Gelegenheiten bekommen, in der ersten Mannschaft der Bayern zu spielen und muss nun zeigen, dass er zu mehr in der Lage ist. Ein weiterer Name auf der Transferliste ist Kingsley Coman. In seinem Fall sind sowohl eine Leihe als auch ein Verkauf im Gespräch. Unter anderem zeigt Paris Saint-Germain Interesse an dem französischen Flügelspieler.

Krzysztof Świerc

Wokół niemieckiego futbolu

Reus w Los Angeles Galaxy

Marco Reus po latach bronięcia barw Borussia Dortmund zdecydował się na kontynuowanie kariery w USA. 35-latek związał swoją przyszłość z Los Angeles Galaxy. Z nowym pracodawcą zawodnik zawarł umowę do 2026 r. Do ekipy z amerykańskiej MLS dołączył na zasadzie wolnego transferu. Los Angeles Galaxy jest jednocześnie czwartym klubem Niemca w seniorskiej karierze. W drużynie Grega Vanneya o miejsce w składzie 48-krotny reprezentant Niemiec może rywalizować m.in. z Diego Fagúndezem. Los Angeles Galaxy aktualnie jest na pierwszym miejscu w tabeli MLS Konferencji Zachodniej, legitymując się bilansem 49 punktów. O dwa oczka wyprzedza drugie LA FC i trzecie Salt Lake, mające 44 punkty na koncie. Nowy zespół Marco Reusa kolejny mecz rozegra 25 sierpnia, mierząc się w roli gospodarza z Atlanta United.

Faworyci Matthäusa

Nowy sezon 1. Bundesligi zbliża się wielkimi krokami. Poprzednie rozgrywki zakończyły się triumfem Bayeru 04 Leverkusen, który zdobył pierwszy w historii klubu mistrzostwo Niemiec. Wicemistrzem został VfB Stuttgart, a Bayern München zakończył rozgrywki na trzecim miejscu. W najnowszym wydaniu dla „Sport Bild” Lothar Matthäus pokusił się o przewidywanie nadchodzącego sezonu 1. Bundesligi. Legenda niemieckiej piłki uważa, że to Bayer 04 Leverkusen ponownie sięgnie po mistrzostwo kraju. „Lodder” w samych superlatywach wypowiedział się o zespole prowadzonym przez Xabiego Alonso, mówiąc: – Piłkarze z Leverkusen przystępują do sezonu jako faworyci. Nie tylko dlatego, że są niepokonanymi mistrzami i zdobywcami Pucharu Niemiec. Mają



Lothar Matthäus

Foto: Steffen Proessdorf/Wikipedia

również wyraźną przewagę nad Bayerem, Dortmundem i innymi zespołami. Trener Xabi Alonso jest tam od prawie dwóch lat, a zespół został utrzymany razem i rozsądnie uzupełniony o Terriera, Garcíę i Belociana. To ważne.

Warto dodać, że łączny koszt tych trzech wzmocnień „Aptekarzy” wyniósł 53 mln euro.

Szczęśliwy Undav

VfB Stuttgart poinformował, że Deniz Undav podpisał trzyletni kontrakt z dumą Szwabii. Były już piłkarz Brighton & Hove Albion od lata 2023 r. grał na zasadzie wypożyczenia w niemieckim zespole, z którym został wicemistrzem

1. Bundesligi. Kwota transferowa wraz z bonusami za 28-letniego napastnika wyniesie 30 mln euro. Oznacza to, że VfB Stuttgart dokonał najwyższego transferu w swojej historii. Reprezentant Niemiec w poprzednim sezonie strzelił 18 goli w 30 meczach. Imponująco też wygląda jego statystyka z asystami, bowiem zanotował aż 10 kluczowych podań. Undav pojechał na tegoroczne mistrzostwa Europy, ale zdołał rozegrać raptem 7 minut. Przypomnijmy, że wraz z Serhou Guirassym stworzyli w poprzednim sezonie jeden z najlepszych strzeleckich duetów w niemieckiej ekstraklasie. Deniz Undav wyraził swoje zadowolenie z decyzji: – Zawsze chcia-

Beier wzmocnił Dortmund

W tegorocznym letnim okienku transferowym Borussia Dortmund była zmuszona pozyskać nowego napastnika. Z drużyną pożegnał się bowiem Niclas Füllkrug, który wzmocnił West Ham United. Miejsce niemieckiego zawodnika zajął Serhou Guirassy, który poprzednio reprezentował barwy VfB Stuttgart. Jak się okazuje, Gwinejczyk nie jest jedynym napastnikiem, który tego lata trafił na Signal Iduna Park. Władze Borussia Dortmund poinformowały, że pozyskały także Maximiliana Beiera z TSG 1899 Hoffenheim. Finalista ubiegłej edycji Ligi Mistrzów stoczył trudną rywalizację o reprezentanta Niemiec. Zawodnik ten był również na celowniku FC Liverpool. Na szczęście dla BVB Maximilian Beier kilka dni temu zakomunikował, że nie chce grać dla FC Liverpool, i dodał, że zamierza trafić wyłącznie do zespołu z Dortmundu. Władze klubu z Signal Iduna Park musiały sięgnąć głęboko do portfela, aby sprowadzić Maximiliana Beiera. Koszt transferu niemieckiego napastnika wyniósł bowiem 28,5 mln euro. Zawodnik związał się z Borussia Dortmund kontraktem, który będzie obowiązywał do końca czerwca 2029 r. Maximilian Beier ma za sobą fantastyczny sezon w Bundeslidze. Utalentowany

napastnik w minionym sezonie rozegrał 33 spotkania na boiskach niemieckiej elity w barwach TSG 1899 Hoffenheim. 21-latek może się pochwalić aż 16 strzelonymi golami, a także trzema asystami. Bez wątpliwości był jednym z największych odkryć minionych rozgrywek, dzięki czemu trafił do reprezentacji Niemiec, z którą grał na minionych mistrzostwach Europy.

Bayern wietrzy szatnię

Bayern München sfinalizował tego lata już trzy transfery, sprowadzając do siebie: Michaela Olise, João Palhinę oraz Hirokiego Ito. Nie ulega wątpliwości, że to nie koniec zmian kadrowych pod wodzą trenera Vincenta Kompany'ego. Klub ze stolicy Bawarii intensywnie pracuje obecnie nad sprowadzeniem utalentowanego Désiré Doue. Wiąże się to oczywiście z potencjalnymi rozstaniem. Niemieckie media donoszą, że Bawarczycy stworzyli listę nazwisk, z którymi chcą się pożegnać przed końcem letniego okienka. Co ważne, nie brakuje na niej uznanych piłkarzy. W ekipie Bayernu zabraknie miejsca dla Matthijasa de Ligt, którego sprzedano do Manchesteru United, gdzie wyładował też inny defensor Bayernu – Marokańczyk Noussair Mazraoui. On również nie miał przyszłości w Munchen. Na tym nie koniec. Bayern wypożyczył bowiem do CA Osasuny Bryana Zaragozę, który w pierwszym zespole dumy Bawarii nie otrzymał zbyt wielu okazji do gry i teraz będzie musiał pokazać, że stać go na więcej. Kolejnym nazwiskiem na liście transferowej jest Kingsley Coman. W jego przypadku w grę wchodzi zarówno wypożyczenie, jak i sprzedaż. Zainteresowanie francuskim skrzydłowym wykazuje m.in. Paris Saint-Germain.

Krzysztof Świerc

Fußball: Qualität statt Quantität

Deutsche Garantie

Die Hälfte der Mannschaften in der 1. Bundesliga hat derzeit ausländische Trainer. Wir haben uns nun entschlossen zu prüfen, ob diese internationale Expansion auch andersherum funktioniert. Laut dem Portal Transfermarkt.de stehen derzeit 87 Trainer mit deutschem Pass im Ausland unter Vertrag, weniger als in Frankreich und fast doppelt so viele wie in Spanien. Zieht man die Trainer der Jugendmannschaften oder der unteren Ligen ab, ist diese Zahl sogar noch geringer.

Es scheint jedoch, dass es nicht unbedingt auf die Anzahl ankommt, sondern vielmehr auf die Qualität der Trainer. Seit vielen Jahren wird von einer niederländischen Trainerschule gesprochen, und auch viele italienische Trainer haben im Ausland Karriere gemacht, auch in der 1. Bundesliga. Kann man in der Geschichte Beispiele für deutsche Taktik-Giganten finden? Natürlich können wir das, und wir müssen gar nicht weit in die Vergangenheit zurückgehen.

Wie ist es gewesen?

Immerhin hat Jürgen Klopp zuletzt fast ein Jahrzehnt an der Anfield Road verbracht. Der Riese (194 Zentimeter groß) aus Stuttgart baute die Macht der Reds wieder auf. Als Trainer des FC Liverpool gewann er alle wichtigen Trophäen des Vereins, darunter die englische Meisterschaft und die Champions League! Wenn es um einen etwas anderen Aspekt des Trainerhandwerks geht, nämlich die Position des Bundestrainers, sticht Otto Rehhagel, der für eine der größten Überraschungen in der Fußballgeschichte verantwortlich war, natürlich hervor. Im Jahr 2004 gewann die griechische Mannschaft unter seiner Leitung die Europameisterschaft und besiegte im Finale Gastgeber Portugal mit 1:0. Und natürlich darf man auch Ottmar Hitzfelds Schweizer Abenteuer nicht vergessen, der mit den Helvetiern Meisterschaften und Pokale gewann und auch die Nationalmannschaft führte. Doch die wahren deutschen Legenden wurden von Bernd Schuster und Jupp Heynckes bei Real Madrid geschaffen. Ihre Erfolge auf der iberischen Halbinsel könnten der Grund für eine der wichtigsten Vertragsentscheidungen in diesem Sommer sein.

Ein für alle Mal

Der Mann, um den es geht, ist natürlich Hansi Flick, der den „Stolz Kataloniens“, den FC Barcelona, übernommen hat. Der 59-Jährige baute seine Marke als Assistent von Joachim Löw in der deutschen Nationalmannschaft auf. Dort lernte er eine neue Sichtweise des Fußballs kennen, die sich während seiner zweijährigen Zeit bei Bayern München, mit denen er alles gewann, so glänzend auszählte und... in der Nationalmannschaft ausbrannte, als er Bundestrainer „der Mannschaft“ wurde. Seine Arbeit als Bundestrainer war bestenfalls mittelmäßig und führte zu einer einjährigen Auszeit vom Fußball. Jetzt soll er mit seinen ehemaligen Assen Robert Lewandowski und dem deutschen Vertreter Ilkay Gündogan die Mannschaft des FC Barcelona wieder aufbauen. Er ist der einzige deutsche Trainer in der spanischen La Liga und bei einem so starken Verein. Dies ist umso bemerkenswerter, als es nicht leicht ist, seine Landsleute in den TOP5-Ligen zu finden. In der französischen Liga gibt es keinen deutschen Trainer. In der italienischen Serie A wird das Mittelgewicht Udinese von dem wenig bekannten Kosta Runjaic gecoacht, der zuvor Erfahrungen in der polnischen Ekstraklasa gesammelt hat. Auch in der englischen Premier League haben wir einen einzigen Trainer, denn Fabian Hürzeler beginnt dort sein erstes



Hansi Flick, ehemaliger Bundestrainer der deutschen Nationalmannschaft und Trainer des FC Bayern München, trainiert jetzt den FC Barcelona. Foto: Steffen Proessdorf/Wikipedia

Hansi Flick will sich nun mit seinen Ex-Assen Robert Lewandowski und dem deutschen Nationalspieler Ilkay Gündogan zusammentun, um das Kraftpaket FC Barcelona wieder aufzubauen.

Abenteuer im Ausland. Der 31-Jährige hat das Ruder bei Brighton & Hove Albion übernommen und hat große Chancen auf Erfolg, denn ich glaube nicht, dass jemand von einem Trainer, der jünger ist als ein paar Spieler, etwas Großes erwartet. Wenn man sich in den etwas niedrigeren Ligen umsehen, wird man auch deutsche „Rosinen“ finden, aber man muss zugeben, dass sie äußerst schmackhaft sind. Wenn in diesen Ligen ein Deutscher Trainer wird, dann bei einem ausgezeichneten Verein, von dem man erwartet, dass er um die höchsten Ziele kämpft. Deshalb ist in Portugal Roger Schmidt für Benfica Lissabon (portugiesischer Meister 22/23) verantwortlich, in Belgien hat Thorsten Fink gerade den KRC Genk übernommen, Dänemarks AGF wiederum wird von Uwe Rösler trainiert und Rapid Wiens Manager heißt Robert Klauß.

Ein Team aus der Nachbarschaft

Diese nachbarschaftliche Freundschaft gilt auch für die Nationalmannschaften. Es ist die österreichische Nationalmannschaft, die der große deutsche Trainer und Strategie Ralf Rangnick seit dem 24. Mai 2022 leitet. Bis heute hat er 27 Spiele absolviert, von denen er fast 60 Prozent gewonnen hat. Seine Mannschaft spielt einen äußerst attraktiven und offensiven Fußball und hat bei der letzten EM 2024 viele Fans überzeugt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass der österreichische Verband trotz des Interesses von Bayern München dafür gesorgt hat, dass er seinen Vertrag erfüllt. Interessanterweise war sein Vorgänger ein anderer unserer Vertreter unter den europäischen Nationaltrainern, Franco Foda. Der 59-Jährige war einen großen Teil seines Lebens mit Sturm Graz verbunden, wo er spielte und später alle Mannschaften von den Amateuren bis zur ersten Mannschaft führte. Danach leitete er vier Jahre lang die österreichische Nationalmannschaft und hat nun nach einem zweijährigen Urlaub die kosovarische Nationalmannschaft übernommen. Diese jüngste der europäischen Nationalmannschaften wird seit Februar dieses Jahres von ihm betreut und hat in 3 Spielen 1 Sieg errungen. Deutsche Trainer gibt es natürlich auf fast allen Kontinenten, so wird die Na-

tionalmannschaft von Simbabwe von Michael Ness, die von Saudi Al-Ahli von Matthias Jaissle und die von New York Red Bull von Sandro Schwarz geleitet. Erwähnenswert ist auch, dass deutsche Trainer beispielsweise die Jugendmannschaften der Schweiz oder der Türkei betreut haben und auch bei Vereinen wie Manchester City (Oliver Reif) und Red Bull Salzburg (Florens Koch) für die Junioren zuständig sind. Die Zahl der deutschen Trainer ist also nicht gerade atemberaubend, aber wir müssen ehrlich sagen, dass sie dies durch Qualität und Ergebnisse wettmachen. Die zukünftigen Meisterschaften von Spanien, Portugal oder Österreich sowie Erfolge auf der internationalen Bühne könnten der Beweis dafür sein. Und das wünschen wir ihnen auf jeden Fall.

Piłka nożna: Jakość, nie ilość – Niemiecka gwarancja

Półowa zespołów 1. Bundesligii ma aktualnie zagranicznych szkoleniowców. Postanowiliśmy sprawdzić, czy ta międzynarodowa ekspansja działa też w drugą stronę. Według portalu Transfermarkt w tej chwili 87 trenerów z niemieckim paszportem ma kontrakt za granicą, to mniej niż francuskich i niemal dwukrotnie mniej niż hiszpańskich. Kiedy odliczymy szkoleniowców grup młodzieżowych czy niższych lig, ta liczba jest jeszcze mniejsza.

Wydaje się jednak, że niekoniecznie liczba ma tu znaczenie, bo ważniejsza jest ich jakość. Przez wiele lat mówiono o holenderskiej szkole trenerskiej, a wielu włoskich szkoleniowców robiło karierę za granicą, także w 1. Bundeslidze. Czy w historii znajdziemy przykłady niemieckich gigantów taktyki? Oczywiście że tak, i to nie musimy się wcale cofać do przeszłości.

Jak to bywało?

Wszak niemal dekadę na Anfield Road spędził ostatnio Jürgen Klopp. Gigant (194 centymetry wzrostu) ze Stut-

tgartu odbudował potęgę „The Reds”. Jako szkoleniowiec Liverpool FC zdobył wszystkie najważniejsze klubowe trofea, w tym Mistrzostwo Anglii czy Ligę Mistrzów! Jeżeli chodzi o nieco inny aspekt trenerskiego rzemiosła, czyli posadę selekcionera, to na pierwszy plan wybija się oczywiście Otto Rehhagel, który był autorem jednej z największych niespodzianek w historii futbolu. W 2004 r. prowadzona przez niego reprezentacja Grecji wygrała bowiem Mistrzostwa Europy, pokonując w finale 1:0 gospodarzy – Portugalię. Nie możemy oczywiście zapomnieć o szwajcarskiej przygodzie Ottmara Hitzfelda, który ma na koncie mistrzostwa i puchary u Helwetów, a także prowadzenie tamtejszej kadry. Jednak prawdziwą niemiecką legendę stworzyli Bernd Schuster i Jupp Heynckes w Realu Madryt. To właśnie ich sukcesy na Półwyspie Iberyjskim mogły być powodem na jedną z najważniejszych decyzji kontraktowych tego lata.

Raz a dobrze

Chodzi oczywiście o Hansiego Flicka, który przejął stery „Dumy Katalonii”, czyli FC Barcelona. 59-latek zbudował swoją markę jako... asystent Joachima Löwa w reprezentacji Niemiec. To właśnie tam nauczył się nowego spojrzenia na futbol, które tak znakomicie zaprezentowało podczas dwuletniego okresu pracy w Bayernie München, z którym zdobył wszystko i... spalił się w kadrze, kiedy został selekcionerem „Die Mannschaft”. Jego praca na stanowisku selekcionera była co najwyżej średnia i skutkowałą rocznym rozbratem z futbolem. Teraz ma się ponownie połączyć ze swoim byłymi asami – Robertem Lewandowskim oraz reprezentantem Niemiec Ilkayem Guendoganem – aby odbudować potęgę FC Barcelony. To jedyny niemiecki szkoleniowiec w hiszpańskiej La Liga i w tak mocnym klubie. Jest to warte podkreślenia tym bardziej, że w ligach z TOP5 niełatwo znaleźć jego rodaków.

W lidze francuskiej nie ma żadnego niemieckiego szkoleniowca. We włoskiej Serie A średniaka z Udinese prowadzi mało znany Kosta Runjaic, który wcześniej zdobywał doświadczenie w polskiej Ekstraklasie. W angielskiej Premier League również mamy jedynaka, bo swoją pierwszą przygodę za granicą rozpoczyna Fabian Hürzeler. 31-latek objął stery Brighton & Hove Albion i ma wielką szansę na sukces, bo chyba nikt się nie spodziewa, że młodszy od kilku zawodników trener zrobi coś wielkiego. Przeszukując nieco niżej notowane ligi, także znajdziemy niemieckie „rodzynki”, ale trzeba przyznać, że są niezwykle smakowite. W tych ligach jeżeli Niemiec zostaje trenerem, to znakomitego klubu, który ma walczyć o najwyższe cele. Dlatego w Portugalii Roger Schmidt prowadzi Benficę Lizbona (Mistrz Portugalii 22/23), w Belgii Thorsten Frink objął właśnie KRC Genk, duńskie AGF trenuje z kolei Uwe Rösler, a menedżerem Rapidu Wiedeń jest Robert Klauß.

Kadra po sąsiedzku

Ta sąsiedzka przyjaźń dotyczy także zespołów narodowych. To właśnie reprezentację Austrii selekcjonuje od 24 maja 2022 r. wielki niemiecki trener i strateg – Ralf Rangnick. Na dzień dzisiejszy ma za sobą 27 spotkań, z których wygrał niemal 60%. Jego drużyna gra niezwykle atrakcyjny i ofensywny futbol, a na niedawnym Euro 2024 przekonała do siebie wielu kibiców. Dlatego nie powinno dziwić, że pomimo zainteresowania ze strony Bayernu München austriacka federacja dopilnowała, by wypełnił swój kontrakt. Co ciekawe, jego poprzednikiem był inny nasz przedstawiciel w gronie europejskich selekcionerów, Franco Foda. Ten 59-latek przez znaczną część życia był związany ze Sturm Graz, w którym grał, a później prowadził wszystkie drużyny od amatorów po pierwszy skład. Po tym okresie przez cztery lata prowadził Austrię, a teraz, po dwuletnich wakacjach, objął kadrę Kosowa. Ta najmłodsza z europejskich reprezentacji jest pod jego opieką od lutego tego roku i ma na koncie jedną wygraną w trzech meczach. Oczywiście niemieckich szkoleniowców znajdziemy niemal chyba na każdym kontynencie, bo reprezentacje Zimbabwe prowadzi Michael Ness, saudyjskie Al-Ahli Matthias Jaissle, a New York Red Bull – Sandro Schwarz. Warto także podkreślić, że niemieccy szkoleniowcy mają pod opieką kadry młodzieżowe chociażby Szwajcarii czy Turcji, a także zajmują się juniorami w takich klubach jak Manchester City (Oliver Reif) i Red Bull Salzburg (Florens Koch). A zatem może liczba niemieckich trenerów nie powala, ale musimy uczciwie stwierdzić, że nadrabiają to jakością i wynikami. Potwierdzeniem tego mogą być przyszłe mistrzostwa Hiszpanii, Portugalii czy Austrii oraz sukcesy na arenie międzynarodowej. I tego im absolutnie życzymy.

Florian Wallenbroom

Deutsche Trainer im Ausland			
Niemiecky trenerzy za granicą			
Trainer	Mannschaft	Land	Kraj
Trener	Drużyna		
Thorsten Fink	KRC Genk	Belgien	Belgia
Hansi Flick	FC Barcelona	Spanien	Hiszpania
Fabian Hürzeler	Brighton & Hove Albion	England	Anglia
Matthias Jaissle	Al-Ahli SFC	Saudi-Arabien	Arabia Saudyjska
Robert Klauß	Rapid Wien	Österreich	Austria
Enrico Maaßen	FC St. Gallen	Schweiz	Szwajcaria
Ralf Rangnick	Nationalmannschaft	Österreich	Austria
Kosta Runjaic	Udinese Calcio	Italien	Włochy
Roger Schmidt	Benfica Lissabon	Portugal	Portugalia
Sandro Schwarz	New York Red Bulls	USA	USA
Michael Skibbe	Sanfrecce Hiroshima	Japan	Japonia
Thomas Reis	Samsunspor	Türkei	Turcja
Uwe Rösler	Aarhus GF	Dänemark	Dania
Tomislav Stipic	CSKA-Sofia	Bulgarien	Bułgaria



Konkurs z Bundesliga

XXVII edycja

Znasz się na niemieckim futbolu, lubisz rywalizację i pragniesz się sprawdzić na tle najlepszych? Wystartuj w Konkursie z Bundesligą i zdobądź bardzo atrakcyjne nagrody ufundowane przez sponsora konkursu – firmę APN.

Przed nami znów niezwykle emocjonujące futbolowe miesiące – już 2 sierpnia startuje runda jesienna 2. Bundesligi, a dwa tygodnie później 1. Bundesligi. W związku z tym na łamach „Wochenblatt.pl” rozpoczynamy nasz tradycyjny Konkurs z Bundesligą – XXVII edycję, która potrwa do stycznia 2025 r.

Współorganizatorem i głównym sponsorem konkursu jest firma APN. Ufundowała ona trzy bardzo atrakcyjne nagrody, o których poinformujemy uczestników naszej zabawy w jednym z najbliższych wydań „Wochenblatt.pl”.

Regulamin

O kolejności miejsc grających decydować będzie łączna liczba punktów, które uczestnicy konkursu będą gromadzić do końca jego trwania. Co tydzień publikować będziemy na łamach

naszej gazety kupon z czterema pytaniami dotyczącymi Bundesligi, a także 2. Bundesligi. Regularnie też co tydzień w wydaniach „Wochenblatt.pl” i na naszej stronie internetowej prezentowana będzie aktualna klasyfikacja bieżącej rundy oraz klasyfikacja łączna z imionami, nazwiskami grających i miejscowościami ich zamieszkania. Nagrody wręczymy zwycięzcom na uroczystym zakończeniu konkursu pod koniec stycznia 2025 r. w redakcji „Wochen-

blatt.pl” lub w siedzibie firmy APN w Opolu.

Uwaga: Wszyscy czytelnicy naszej gazety e-paper mają możliwość wysyłania odpowiedzi za pomocą e-maila: r.urban@wochenblatt.pl. Należy jednak pamiętać, że za każdy zakupiony abonament przysługuje tylko jeden zestaw odpowiedzi.

Informacje dla grających:
www.wochenblatt.pl

Czołówka klasyfikacji trzeciej rundy

1. Wolfgang Kowalski	Ruda Śl.	15	10. Jerzy Szygula	Rybnik	15
2. Jerzy Maurer	Nakło	15	11. Janusz Kut	Bytom	15
3. Tomasz Rudnicki	Wrocław	15	12. Grzegorz Załoga	Opole	15
4. Tomasz Smolik	Częstochowa	15	13. Antoni Szymanek	Gliwice	15
5. Łukasz Malczewski	Zabrze	15	14. Bożena Wandzik	Katowice	15
6. Łukasz Pawlik	Siemianowice Śl.	15	15. Bohdan Skórzewski	Oleśnica	15
7. Zbigniew Rudzki	Wrocław	15	16. Rafał Kempa	Opole	15
8. Roland Czernia	Mysłowice	15	17. Dariusz Kopczyński	Bielsko-Biała	15
9. Sebastian Szumny	Opole	15	18. Tomasz Karaś	Kędzierzyn-Koźle	15

Tradycyjnie na pytaniami teoretycznych uczestnicy Konkursu z Bundesligą znacznie wzbogacili swoje konto punktowe, ale... Tym razem na uwagę zasługuje fakt, że znacznie mniej było odpowiedzi za komplet punktów. Przede wszystkim nie wszyscy wiedzieli, ile zespołów z niemieckiej ekstraklasy wystartuje w bieżącej edycji Ligi Mistrzów, ale zdarzyły się też błędne odpowiedzi co do beniaminków bieżącego sezonu 1. Bundesligi. Niemniej lider z Gliwic obronił się i nadal przewodzi stawce, mając punkt więcej od reprezentanta Rybnika i dwa oczka więcej od przedstawiciela Katowic.

Piąta seria pytań konkursowych (4/1688, termin nadsyłania: 30.08.2024 r.)

- Wytupuj dokładnie (z bramkami) wynik meczu 2. kolejki 1. Bundesligi Bayer 04 Leverkusen – RB Leipzig (APN).
- Wytupuj dokładnie (z bramkami) wynik meczu 1. kolejki 1. Bundesligi VfL Bochum – Borussia Mönchengladbach.
- Wytupuj dokładnie (z bramkami) wynik meczu 1. kolejki 1. Bundesligi VfB Stuttgart – 1. FSV Mainz 05.
- Wytupuj dokładnie (z bramkami) wynik meczu 1. kolejki 1. Bundesligi 1. FC Union Berlin – FC St. Pauli.

Czołówka klasyfikacji po trzech rundach

1. Antoni Szymanek	Gliwice	80	10. Grzegorz Załoga	Opole	51
2. Jerzy Szygula	Rybnik	79	11. Tomasz Rudnicki	Wrocław	49
3. Jan Kieloch	Katowice	78	12. Jerzy Maurer	Nakło	49
4. Janusz Kut	Bytom	75	13. Tomasz Pietroni	Dąbrowa Górnicza	49
5. Rafał Kempa	Opole	75	14. Bożena Wandzik	Katowice	49
6. Tomasz Sordoń	Jastrzębie-Zdrój	69	15. Arkadiusz Bednarz	Wrocław	48
7. Tomasz Smolik	Częstochowa	52	16. Dariusz Kopczyński	Bielsko-Biała	48
8. Wolfgang Kowalski	Ruda Śl.	52	17. Sebastian Parcej	Tarnowskie Góry	47
9. Roland Czernia	Mysłowice	51	18. Tomasz Karaś	Kędzierzyn-Koźle	47

W PRODUKCJI, LOGISTYCE ORAZ DLA FACHOWCÓW

Niemiecka umowa o pracę
Darmowe zakwaterowanie w Niemczech
Wysokie wynagrodzenie z należnymi dodatkami
Urlaubsgeld, Rentenversicherung
Transport do Niemiec

NIEMIECKA FIRMA
APN
Personal Service GmbH

Informacje pod nr telefonu
+48 532 774 996 lub **+49 491 9285 412**

Konkurs z Bundesligą

Kupon konkursowy 5/1689, termin nadsyłania rozwiązań – 30.08.2024 r.

1. 3.
2. 4.

Imię, nazwisko:
Miejscowość: Kod pocztowy:
Ulica i nr domu: Nr telefonu:

Projekt i realizacja konkursu: Krzysztof Świerc

Mittelsudeten: Wanderung durchs Eulengebirge

Im Schatten der Hohen Eule

Nach mehreren Ausflügen besuchen wir im diesem Jahr die Mittelsudeten ein letztes Mal. Vor uns liegt eine lange Wanderung durchs Eulengebirge.

Ins Abenteuer starten wir diesmal in Hausdorf (Jugów). Es handelt sich um ein sehr großes Dorf, das man mit rund 2700 Einwohnern mit einem Städtchen vergleichen kann. Die Anreise hierher aus Glatz ist mit Auto und Bus möglich. Je nach Verkehrsmittel sollte sie zwischen 40 und 60 Minuten in Anspruch nehmen. Schwimmbad, Pfarrkirche und Friedhof bieten Parkmöglichkeiten, am einfachsten sollte es jedoch sein, einen Platz beim Forstbezirkssitz zu finden.

Andenken an ein tragisches Grubenunglück

Wo auch immer wir unser Fahrzeug stehen lassen, sollten wir uns zuerst im Ort umsehen. Das älteste Gebäude in Hausdorf ist die Katharinenkirche. Das Gotteshaus wurde bereits 1374 erwähnt,



Panorama der Umgebung von Hausdorf, Ansicht vom Weg zum Hausdorfer Pass.

Foto: Łukasz Malkusz

seine jetzige barocke Gestaltung entstand aber zwischen 1718 und 1722. Allgemein gilt hier der Rat, den wir in vielen mittelalterlichen Städtchen geben – einfach durch die Straßen spazieren und es genießen. Dutzende Häuser und Villen stammen aus dem

19. Jahrhundert, man macht also eine kleine Zeitreise in einen preußischen Ferienort. Immer wieder sind auch Neopomukfiguren anzutreffen, von denen die älteste 228 Jahre alt ist.

Auf dem Friedhof ist eine Erinnerung an tragische Ereignisse zu finden. Im

benachbarten Mölke (Miłków) funktionierte zwischen 1711 und 1960 die Wenceslaus Grube. Am 9. Juli 1930 kam es in der Grube zu einem unkontrollierten Kohlendioxidaustritt. Es wird geschätzt, dass dabei 3354 Tonnen an Gestein bewegt wurden. Ganze Abschnitte sind eingestürzt, wobei 151 Bergleute ums Leben kamen. Die Opfer wurden auf dem Friedhof in Hausdorf bestattet. Am Begräbnis nahmen 20.000 Personen teil, darunter Vertreter der Regierung der Weimarer Republik. Heute erinnert eine Kapelle, die durch den Waldenburger Architekten Pietruski entworfen wurde, an die Opfer.

Hinauf zur Henkelbaude

Im Dorfzentrum halten wir nach den Zeichen des grünen Wanderweges Ausschau. Diesen folgen wir etwa 80 bis 90 Minuten lang. Der Weg geht geradeaus bis zum Hausdorfer Pass. Es ist ein mühsames Teilstück. Wir klettern steil nach oben und gewinnen schnell an Höhe. Insgesamt sind es 335 Höhenmeter, die

wir auf nur circa 3,3 Kilometern bezwingen. Kurz vor dem eigentlichen Pass gibt es dabei eine Gelegenheit, sich etwas zu erholen. Zuerst sehen wir nämlich eine Wiese, von der der Skilift auf die Reimskoppe seinen Anfang nimmt. Danach kommen wir an der Henkelbaude an.

Diese Berghütte wurde 1926 im Tiroler Stil durch den Wintersportverein aus Bielau (Bielawa) errichtet. Zum Patron wählte man Hermann Henkel, einen Lehrer aus Bielau und langjährigen Sekretär des Eulengebirgsvereins. Die Terrasse der Berghütte bietet gute Ausblicke auf das Heuscheuer- und das Eulengebirge. Eine Viertelstunde gelangen wir auf den eigentlichen Bergpass. Vor 1945 befand sich hier die kleine Kreuzbaude, die allerdings nur 8 Übernachtungsplätze bot. Vor einigen Jahren besuchten wir schon diesen Ort und begaben uns von hier aus auf den Turmberg. Diesmal geht es in die andere Richtung, auf den höchsten Gipfel des Eulengebirges.

Fortsetzung folgt
Łukasz Malkusz

WOCHENBLATT.pl
Impressum (Stopka redakcyjna)

Die Herausgabe der Zeitung ist dank finanzieller Förderung des Ministeriums für Inneres und Verwaltung sowie des Auswärtigen Amts mittels des Instituts für Auslandsbeziehungen möglich.

ifa

Zrealizowano dzięki dotacji Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji (za pośrednictwem Instytutu Stosunków Kulturalnych z Zagranicą) Ministerstwa Spraw Zagranicznych Republiki Federalnej Niemiec.

Redaktionsanschrift/adres redakcji: ul. Juliusza Słowackiego 10, 45-364 Opole, **E-Mail:** media@vdg.pl

Amtierender Chefredakteur/Pełniący obowiązki redaktora naczelnego: Krzysztof Świerc

Redaktion/redakcja: Anna Durecka: Schlesien/Śląsk, Allerlei/Różności, Aus den Regionen/Z regionów; Krzysztof Świerc: Sport, Wirtschaft/Gospodarka, Politik/Polityka

Übersetzung/łumaczenia: Andrzej Szypulski

Korrektur/korekta: Jeremias, Renata Żemojcin

Verlagssekretariat, Vertrieb, Marketing/sekretariat wydawnictwa, sprzedaż, marketing: reklama@wochenblatt.pl

Onlineredaktion/redakcja strony www:

Manuela Leibig

Homepage/strona internetowa: www.wochenblatt.pl

Herausgeber/wydawca: Związek Niemieckich Stowarzyszeń Społeczno-Kulturalnych w Polsce, ul. Słowackiego 10, 45-364 Opole

Nr indeksu 368202

Satz/skład komputerowy: LARES – Mateusz Joschko

Druck/druk: Polska Press Sp. z o.o., Oddział Poligrafia, Drukarnia w Sosnowcu

Auflage/nakład: 3.600

Kontakt: Redaktionsbüro/biuro redakcji: Tel./Fax +48 77 45 46 556

Abonnement/prenumerata: Redaktion/redakcja, Poczta Polska SA, Ruch SA, www.prenumerata.ruch.com.pl; Tel. 22 693 70 00

Konto bankowe: ING Bank Śląski, 88 1050 1504 1000 0024 3720 8073

Bankverbindung: ING Bank Śląski, IBAN: PL88 1050 1504 1000 0024 3720 8073, SWIFT Code (BIC) INGBPLPW

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften und Leserbriefe sinngemäß zu kürzen. Die Redaktion haftet nicht für den Inhalt der Anzeigen. / Zastrzegamy sobie prawo skracania nadesłanych tekstów; materiałów niezamówionych nie zwracamy. Redakcja nie odpowiada za treść ogłoszeń.

Publikacja wyraża jedynie poglądy autora/ów i nie może być utożsamiana z oficjalnym stanowiskiem Ministra Spraw Wewnętrznych i Administracji.

Die Publikation gibt lediglich die Ansichten des Autors/der Autoren wieder und darf nicht als offizielle Meinung des Ministers des Inneren und der Verwaltung verstanden werden.